

Inhaltsverzeichnis

Nürtinger Ruderer bei immer neuen Herausforderungen.....	3
Skihüttenwochenende in Immenstadt.....	4
Filmnacht	5
Erste-Hilfe Kurs.....	6
Uni Ruderworkshop der Trainingsgruppe Attempto / Tübingen.....	7
Trainingslager München.....	8
2. Nürtinger Entenrennen.....	10
Wer sind die Neckarnixen?.....	11
Sommernachtsfest	12
Protokoll der Jahreshauptversammlung.....	12
Gokart Fahren in Liedolsheim	17
Wanderungen und Wanderruderfahrt	18
Ausfahrt ins Atlantis Bad in Neu Ulm	21
Kart, die Zweite	22
Leistungssport in der Saison 2004.....	22
Umfrage Herbstball	25
Sieger 2004	27
Besuchte Regatten 2004.....	29
Neuigkeiten aus der Sportpolitik	30
Seminar für Jugendleiter.....	32
Ruderkilometer Leistungssportler	34
Ruderkilometer Breitensportler	35
Bootskilometer.....	36
Wir gratulieren.....	37
Eintritte in den RCN	37
Herzlichen Glückwunsch unseren Jubilaren von diesem Jahr	38
Wir gedenken unseren verstorbenen Mitgliedern.....	39
Vorläufige Regattatermine 2005.....	40
Dies und das	41
RCN Termine 2005	42

Herausgeber:

Ruderclub Nürtingen

www.ruderclub-nuertingen.de

Wörthstraße 20 72622 Nürtingen

N e c k a r s p r i t z e r

1 / 2 0 0 4

Redaktion: Heinz Blaschke Tel 42388

Layout: Frank Maier Tel 251677

Liebe Ruderkameradinnen und Ruderkameraden,

die vorliegende Weihnachtsausgabe 2004 unseres Neckarspritzers berichtet über ein aktives und erfolgreiches Jahr des Ruderclub Nürtingen, das reich an Ereignissen und Aktivitäten war.

Das Erreichte ist das Resultat von sehr vielen ehrenamtlich Engagierten in unserem Verein, die im Bereich der Anfängerausbildung, der Organisation von Festen, im Leistungssport, in der Pressearbeit, in der Vorbereitung und Durchführung der Regatta, bei der Bootspartie etc. viel geleistet haben. Allen, die sich im vergangenen Jahr für ihren Ruderclub engagiert haben, danke ich ganz herzlich. Ein großes Dankeschön geht auch an unseren Hauptsponsor Metabo, unsere Anzeigenkunden, viele persönliche Spender sowie Unternehmen, die uns mit Sachspenden großzügig unterstützt haben.

Mit zehn Jubilaren für 25-, 40- und 50-jährige Mitgliedschaft im Jahr 2004 wird deutlich, dass es uns bisher gut gelingt, eine Vielzahl an Mitgliedern weit über die aktive, (leistungssportliche) Ruderzeit hinaus an uns zu binden. Gerade in unserer schnelllebigen Zeit, wo das Angebot an Sportmöglichkeiten und anderen Freizeitaktivitäten sehr groß ist, ist es eine große Herausforderung diese Mitgliederstruktur auch zukünftig so zu erhalten. Dies zeigt sich allein dadurch, dass unsere Mitgliederzahlen nahezu konstant bleiben, die Ein- und Austritte mit jeweils ca. 20 pro Jahr, jedoch immerhin 10 % unseres gesamten Mitgliederbestandes ausmachen.

Vor dem Hintergrund dieser gesellschaftlichen Entwicklung müssen wir uns vielleicht noch mehr als bisher öffnen und unseren Verein interessant machen für Quereinsteiger, für Anfänger, die nur Breitensport betreiben wollen, für Familien mit kleinen Kindern oder auch für Leute, die (nur) Spaß an Einzelereignissen, wie der Teilnahme an Drachenbootrennen, der Durchführung eines Entenrennens u. ä. haben.

Je mehr sich innerhalb der Stadt Nürtingen herumspricht, dass der Ruderclub Anlaufstelle für alle sportlichen Aktivitäten, die etwas mit Wasser zu tun haben, ist und bei uns auf der einen Seite die Tradition wichtig ist, auf der anderen Seite aber auch eine legere Stimmung herrscht, desto lebendiger wird unser Verein. Dies stärkt nach meiner Überzeugung den Zusammenhalt auch bei einer gewissen Fluktuation, die nicht per se negativ sein muss, sondern auch als regelmäßige Erneuerung begriffen werden kann.

Gerne bin ich an Ihren Meinungen zu diesem Thema interessiert und würde mich freuen, wenn Sie mich diesbezüglich ansprechen. Im Übrigen wünsche ich Ihnen Allen besinnliche Weihnachtsfeiertage, einen guten Rutsch ins Jahr 2005 und ein gesundes Wiedersehen im neuen Jahr.

Rudersportliche Grüße

Volker Wintergerst

Nürtinger Ruderer bei immer neuen Herausforderungen

verschiede Laufwettbewerbe für die Unverbesserlichen im alten Jahr 2003

Um ihre Ausdauerfähigkeit zu verbessern und zu testen, machten sich 7 Nürtinger Ruderer wie da wären Fabian Klopfer, Frank Maier, Raphael Kipp, Sebastian Werner, Volker Wintergerst, Lars und Jan Gairing mit Unterstützung von Werner Rentschler von der Rudergesellschaft Waiblingen am 21.12.03 auf, um den Hohen Neuffen zu stürmen. Man traf sich pünktlich um 14.00 Uhr am Bootshaus, um sich auf den „beschwerlichen“ Weg vom Neckar über das Enzenhart, Rossdorf, Frickenhausen, Linsenhofen, Neuffen und dann bis zum Hohen Neuffen zu begeben. Die ersten Kilometer auf flacher Strecke konnten noch in schnellem Lauf bewältigt werden, doch spätestens der steile Berg des Neuffen forderte dann seinen Tribut und das Lauftempo nahm rapide ab. Aber letzt endlich schafften es dann doch alle, angeführt von Jan Gairing, bis auf die Aussichtsplattform der Burg. Der Sieger benötigte genau 90 Minuten für die ca. 15km lange Strecke.

Mit dem selben Hintergrund nahmen Volker Wintergerst, Frank Maier und Lars Gairing am 13. Stuttgarter-Silvesterlauf am letzten Tag des Jahres 2003 teil. Auf der 11111m langen Strecke mussten die drei Nürtinger gegen 558 andere Athleten kämpfen. Erschwerend kam in diesem Jahr hinzu, dass eine geschlossene Schneedecke lag und die vielen Läufer das verbleibende Eis regelrecht polierten. Somit war das Laufen auf dem sehr glatten Untergrund besonders anstrengend.

Lars Gairing erreichte mit einer Zeit von 50:14,7 einen guten 141 Platz in der Gesamtwertung und in seiner Altersstufe auf den 2.Platz. Frank Maier konnte sich mit einer Zeit von 54:20,1 noch den 246. Platz in der Gesamtwertung sichern und Volker Wintergerst bewältigte die 11 Kilometer in einer Zeit von 59:34,2 was für ihn den 366 Platz bedeutete. Alles in allem waren die Nürtinger Ruderer läuferisch im alten Jahr doch noch schwer aktiv.

Lars Gairing

Skihüttenwochenende in Immenstadt

16.-18. Januar

Eine alljährliche Tradition fand auch zu Beginn des Jahres 2004 wieder statt. Viele Ruderer trafen sich Freitagnachmittag, um zusammen zu einem sehr spaßigen und abwechslungsreichen Wochenende zu starten. Wie in den Jahren zuvor, war auch dieses Jahr unser Ziel der Algerhof in Immenstadt.

Mit Freude konnten wir einiges an Schnee ausmachen, was auf viel Fahrspaß für Langläufer und Skifahrer hindeuten ließ. Zuerst mussten jedoch der Einkauf und die Zimmerverteilung geregelt werden, letzteres brachte nur geringe Probleme. Auch hier griff, im Großen und Ganzen, die alljährliche Tradition der Zimmerverteilung. Als auch die, die privat gekommen und die Einkäufer wieder zurück waren, ging es zum Essen. Dieses Mal entschlossen wir uns nicht so weit zu fahren, und suchten einen Jugoslaven direkt gegenüber dem Hof auf. Dieser sollte jeglichen Hunger davonjagen. Um den nächsten Tag mit viel Energie beginnen zu können, wurden die Zimmer schon früh aufgesucht.

Der nächste Morgen brachte etwas, das wir an unserem Skihüttenwochenende noch nicht erlebt hatten: Auf den Straßen befand sich eine sehr dicke Schneeschicht mit Neuschnee. Was sich für die Fahrer sicher problematischer darstellte, war für alle anderen eine Freude. Piste wir kommen!!! Langläufer und Alpinskifahrer hatten mehr als genug Schnee zur Verfügung. Während wir Skifahrer bei starkem Schneefall unseren Spaß auf den fast leeren und von Tiefschnee gefluteten Pisten des Fellhorns hatten, mussten sich die Langläufer auf ungespurten Langlaufloipen aufhalten, was den Fahrspaß wohl aber nicht trübte. In der kurzen Zeit in der der Schnee fiel, konnten die Loipen wohl nicht mehr hergerichtet werden. Spaß und Erschöpfung lagen bei allen eng bei einander und somit waren alle, trotz des absolut gelungenen Tages, sehr erschöpft und so fuhren wir, jedoch trotzdem recht spät, zur Hütte zurück.

Nach dem sehr guten Essen, das einige wie jedes Jahr wieder selber gemacht hatten, es gab Spaghetti mit 2 verschiedenen Soßen, ging der Abend erst richtig los. Die Energie, die wir am ersten Abend gespart hatten, wurde jetzt herausgelassen. Karten-, Brett- und andere Spiele wurden ausgepackt und bis spät in den Morgen gespielt, bis nur noch wenige übrig waren.

Ein paar Stunden später mussten jedoch alle raus aus den Federn. Dieses Jahr später als sonst, nicht weil die Nacht so lang war, sondern weil etwas Neues auf dem Programm stand: Schlittenfahren. Diese Programmänderung sollte uns noch lange im Gedächtnis bleiben. Nach dem Frühstück, dem Aufräumen, Abspülen und Autos beladen ging es dann los. Noch eine kurze Schneeballschlacht zwischen Schlittenfahrern und Langläufern und dann trennten sich die hartnäckigen Skifahrer und Langläufer von den abenteuerlustigen Schlittenfahrern, um jeweils Ihren Spaß an diesem Tag zu haben. Die Rodelpiste, die von Bastian, der allerdings selber beim Skifahren war, empfohlen wurde, stellte sich als sehr abwechslungsreich und teilweise sehr anspruchsvoll heraus. Viel Neuschnee und weiterer Schneefall machten das Projekt „Schlittenfahren“ manchmal sehr abenteuerlich. Der/die ein oder andere verließen schon mal unfreiwillig die doch sehr lange Piste. Gegen Ende hatten wir dann leider mit der Temperatur zu kämpfen, je weiter wir ins Tal zurück kamen, umso weicher wurde der Schnee und manchmal war richtiges Schlittenfahren leider nicht mehr möglich.

Als Fazit der Schneeschlacht kann man nur sagen: „ein großer Spaß der im nächsten Jahr für einige sicher wieder auf dem Programm steht, mal was anderes was die doch teilweise müden Knochen wieder wachgerüttelt hat“. Im Hinblick auf die letzten Ausfahrten ist auch sehr positiv zu vermerken, dass diese Ausfahrt ohne Verletzungen und besondere Beschädigungen des Materials zu Ende ging. Toi, toi, toi.

Ich denke gerne daran zurück und freu mich umso mehr auf das kommende Jahr und die Skiausfahrt 2005 vom 21.-23. Jan 2005. Die Busse der Firmen Mausch und Metabo brachten alle Teilnehmer und alles Material

überall hin und waren eine große Hilfe für uns. Recht herzlichen Dank für das Ausleihen der Fahrzeuge an die Firma Mausch und unseren Sponsor Metabo.

Alexander Speer



Filmnacht

Samstag 14. Februar

An der ersten Filmnacht dieses Jahr fing alles wie immer an. Mittags wurde die große Leinwand und der Beamer aufgebaut – Die zwei großen Lautsprecher des RCN sorgten für einen super Sound, und man fühlte sich wie im Kino. Es waren ca. 15 Jugendliche und auch ein paar ältere Mitglieder anwesend. Nach dem ersten Film wurde Pizza für alle Hungrigen bestellt. Die Jugendkasse spendete dazu noch ein paar Getränke und Chips und Knabberzeug. Bis zu diesem Zeitpunkt lief noch alles so wie geplant. Als wir aber nach dem Essen den nächsten Film anschauen wollten, konnte dieser nicht auf die deutsche Sprache umgestellt werden. Leider fehlte dazu die Fernbedienung des DVD-

Spielers. Es ist bei manchen Filmen Deutsch oder Englisch als Standard eingestellt. Da viele keine Lust hatten, Filme in einer anderen Sprache anzuschauen, mussten wir auf die Filme zurückgreifen, die auch ohne Fernbedienung auf deutsch gelaufen sind.

Trotz diesen kleinen Probleme war es ein schöner und lustiger Abend (auch wenn einige nicht mit den Filmen glücklich waren, die noch übriggeblieben sind)

Aus diesem Grund wird am 3. Dezember noch einen Versuch gestartet. – Dann hoffentlich ohne Probleme...

Sebastian Werner

Erste-Hilfe Kurs

An einem schönen Samstagmorgen im Februar fand sich eine kleine Gruppe Unerschrockener am Ruderclub Nürtingen ein, um sich von einem Profi namens Alex, bereits vorhandene Kenntnisse im Bereich der Notfallversorgung auffrischen zu lassen bzw. vorhandene Lücken schließen zu können. Wir beschäftigten uns zum Beispiel mit der Herz-Lungen Wiederbelebung, wobei bedauerlicherweise mehr unserer „Dummies“ starben, als wieder belebt werden konnten.

Es war also einiges zu tun.

Die Übung eines Rettungsmanövers aus einem „imaginär brennenden Autos“ verlangte von uns vollen Körpereinsatz und ersetzte somit eine komplette Trainingseinheit. Trotzdem lauschten wir weiterhin gespannt, denn Entspannung versprach das Üben der stabilen Seitenlage....dachten wir zumindest!

An dieser Stelle raten wir dem interessierten Leser sich den zu behandelnden Verletzten nach

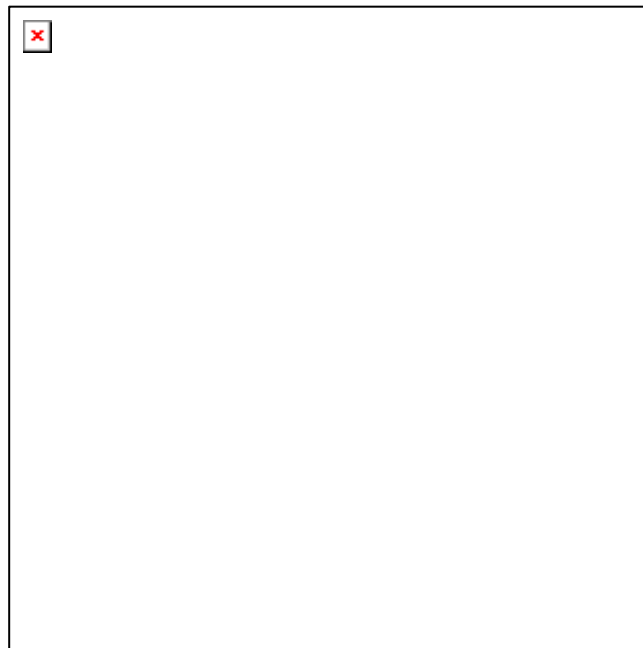
Body-Mass-Index auszusuchen, da sonst eine erfolgreiche Rettung nicht 100 %ig gewährleistet ist und eine notwendige, physiotherapeutische Behandlung nicht ausgeschlossen werden kann.

Der Höhepunkt des Tages war jedoch das Anpassen, der für verschiedene Verletzungen notwendigen Druckverbände. Unserer Kreativität waren keine Grenzen gesetzt. Ehrgeizig verarbeiteten wir ein Stück Stoff nach dem Anderen. Dieses dokumentieren haarsträubende Bilder, die wir anschließend, gewinnbringend an eine Geisterbahn verscherbeln konnten.

Eines steht jedoch fest: Trotz vieler anstrengender Details und müder Knochen hat es allen Beteiligten großen Spaß gemacht.

Schön war's!

Sina Wolf



Uni Ruderworkshop der Trainingsgruppe Attempto / Tübingen

19. - 21. März

Das Boßlerhaus am Albtrauf bei Gruibingen war Schauplatz des bislang ersten Ruderworkshops der Trainingsgruppe Attempto der Ruderer von der Uni Tübingen.

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Sportwissenschaften der Uni Tübingen hatte Jo Fleisch dieses Wochenende für die ambitionierten Breitensportler im TRV organisiert. Mit Hilfe dreier Referenten schulten wir in einer Kombination aus Theorie und Praxis unser Bewusstsein für typische Fehler und wie sie zu vermeiden sind.

Los ging es am Freitag abend, nachdem alle 17 Teilnehmer den etwas beschwerlichen Weg durch den Wald zum Boßlerhaus gefunden hatten, mit einem zünftigen, selbstverständlich selbstgekochten Abendessen. Das Rezept für Ratatouille, bereits auf zahlreichen Wanderfahrten erprobt, bewährte sich einmal mehr.

Und während die einen noch spülten, bauten die anderen schon Leinwand und Beamer auf, damit Frank Maier vom Nürtinger Ruderverein schon kurze Zeit später das Leitbild des Deutschen Ruderverbandes präsentieren konnte. Unterstützt von zahlreichen Grafiken analysierten wir unter seiner Anleitung jede Station des Bewegungsablaufs beim Skullen. Auch typische Fehlerquellen, die jeder aus seiner eigenen Ruderpraxis kennt, kamen zur Sprache und natürlich Vorschläge und Übungen, mit denen man diese Fehler abstellen kann.

Für den Samstag hatte der gestrenge Jo das Frühstück auf sieben Uhr angesetzt - wir waren nicht (nur) zum Spaß da. Bei Müsli und Nutella (Was für Fußballer gut ist, kann für Ruderer ja nichts schlecht sein) hatte jeder Gelegenheit wach zu werden. Das war auch erforderlich, denn der Vortrag von unserem ehemaligen Trainer Jörn Wiedemann hatte es in sich. Der frühere Attemptorianer erklärte uns die physikalischen Grundlagen des Ruderns - und erinnerte so manchen von uns schmerzlich daran, dass die

letzte Physikstunde zu seligen Schulzeiten doch schon recht lang zurück liegt. In zahlreichen Kurvendiagrammen sahen wir, dass das Boot entgegen weit verbreiteter Annahme in der Gleitphase am schnellsten ist. Weiter erklärte Jörn uns, welche Kräfte das Boot vorantreiben und wie diese ideal zu obsieren sind, um den persönlichen Krafteinsatz möglichst effizient zu gestalten.

Nach dieser geballten Ladung Theorie brannten natürlich alle darauf, endlich auf's Wasser zu gehen. Bepackt mit Videokameras fuhren wir zum Bootshaus des Nürtinger Rudervereins. Leider war es sehr windig und der Neckar dementsprechend unruhig. Aber davon lässt sich natürlich kein Attemptorianer abschrecken, wir wagten es, uns unter den wachsamen Augen der Kameras auf's Wasser zu begeben. In Gig-Booten sowie im Doppelzweier wurde Theorie in Praxis umgesetzt. Einige Stunden, mehrere Partypizza und viele Meter Videoband später ging es zurück zum Boßlerhaus.

Es folgte ein Fernsehabend. Mit den frisch gedrehten Videobändern sowie einigen älteren Aufnahmen, die Simon Holme und Frank Höfler vor dem Workshop in Tübingen von uns gedreht hatten war für ein spannendes Programm gesorgt. Sehr schön ließen sich auf den Bildern die individuellen Stärken und Schwächen jedes einzelnen Teilnehmers erkennen. Gerade vor dem Hintergrund des theoretisch Erlernenen war es sicher für jeden Einzelnen hochinteressant, sich selbst einmal von außen betrachten zu können.

Am Sonntag war Ausschlafen angesagt: Frühstück erst um acht!

Danach referierte Andreas Dietrich vom Sportinstitut über die Bedeutung des Sports - insbesondere des Rudersports - für den Einzelnen und die Gesellschaft als Ganzes. Er strich den hohen Stellenwert des Hochschulsports heraus

und wies auf dessen positive Auswirkungen auf das universitäre Leben hin.

Der letzte Programmpunkt betraf die Weitergabe des neu gewonnenen Wissens. Da zahlreiche Attemporianer sowohl im TRV als auch an der Uni Ruderkurse betreuen, überlegten wir uns in Arbeitsgruppen, wie das neu gewonnene Wissen sinnvoll an Ruderanfänger weiter gegeben werden kann.

Damit ging ein lehrreiches, aber auch lustiges und abwechslungsreiches Wochenende zu Ende. Alle Teilnehmer waren begeistert und starten mit frischer Motivation in die neue Saison. Und weil es so erfolgreich war, ist Jo schon eifrig dabei, für den nächsten Frühling wieder einen Workshop zu organisieren.

Markus Peek / Uni Tübingen

Trainingslager München

Vom 01. bis zum 04.04.2004 besuchten die Aktiven des Ruderclub Nürtingen das Leistungszentrum für Rudern und Kanusport in München, Oberschleißheim. Wie jedes Jahr zu dieser Zeit war der letzte Feinschliff vor der Saison das Ziel dieser 4 Tage.

Was also passiert während dieser vier Tage in einem solchen Trainingslager, was bringt es und warum gehen „die Nürtinger“ ausgerechnet jedes Jahr nach München? Um ehrlich zu sein, diese Fragen stellen wir, das Leistungssportteam, uns jedes Jahr ebenfalls.

Eigentlich beschäftigt uns dabei sogar die letzte dieser Fragen - wohin sollen wir gehen - immer als erstes. Da die Trainingsstrecke zur Saisonvorbereitung zwingend über eine mindestens 2000 Meter lange Strecke verfügen muss und dazu laufend von Trainern vom Land aus einsehbar sein soll, verengt sich der Kreis der möglichen Ruderstrecken schon deutlich. Dazu sollte eine Unterkunft direkt an der Strecke vorhanden, sowie für Verpflegung gesorgt sein. Zieht man nun letztlich noch den Faktor der Anreise mit in Betracht, leuchtet es ein, dass für ein viertägiges Trainingslager eine Anfahrt nicht mehr als drei Stunden betragen sollte.

Und somit landen wir in 98% der Fälle in München, Oberschleißheim.

Um nun zu entscheiden was in diesen vier Tagen passieren soll, muss zunächst fest stehen was das Ziel der Veranstaltung sein soll. In unserem

Fall geht es dabei um die akute Vorbereitung der anstehenden Rennsaison, daher auch der Termin Anfang bis Mitte April. Ziel ist also die über den Winter erworbenen rudertechnischen Fähigkeiten und die körperliche Kondition auf die anstehenden Normaldistanz-Rennen „einzufahren“.

Somit wissen wir also was in diesen vier Tagen passieren soll. Was ist also dieses Jahr passiert? Nach Ankunft am späten Donnerstagnachmittag wurden von den Aktiven die Boote aufgeriggert und zu einer kurzen „Gewässererkundung“ eingesetzt. So bot sich die Chance sich an die Bedingungen zu gewöhnen und freitags mit einem vollen Programm zu starten. Der Freitagmorgen stand dann bereits im Zeichen der Rennvorbereitung, Starts üben, Übergänge zu schnellen Schlägen und Belastungs-Pyramiden. Um der Rudertechnik noch den letzten Schliff zu verpassen, wurden nachmittags von Land aus Videoaufnahmen gemacht und später ausgewertet.

Wie der Freitag endete wurde der Samstag dann auch begonnen. Videoaufnahmen. Mit Hilfe eines Katamarans konnten die einzelnen Mannschaften nochmals genauestens aus jeder Perspektive untersucht werden.

Das große Finale des Trainingslagers kam dann am Sonntag. „Strecke fahren“ unter beinahe realen Bedingungen. Wie auf jeder Regatta

wurden für die einzelnen Mannschaften Startzeiten festgelegt und eine genaue Zeitmessung durchgeführt. Hier hatten die Aktiven dann die Chance sich auf den ersten Einsatz, zwei Wochen später, in Mannheim vorzubereiten.

Was hat es also gebracht?

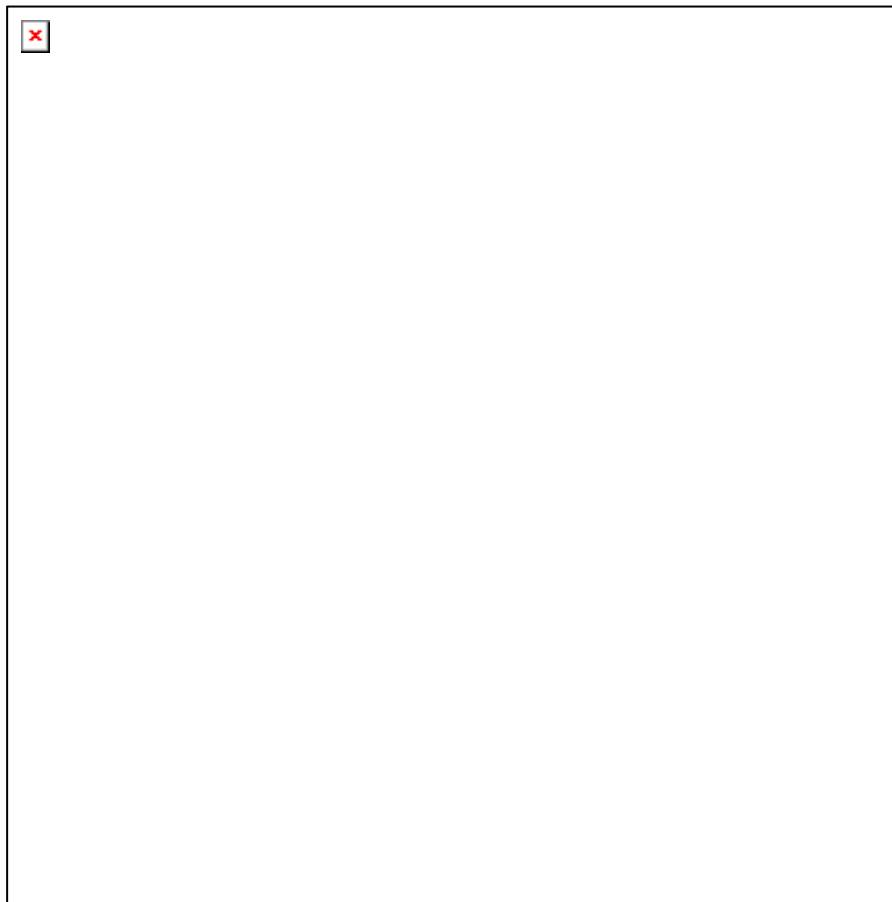
- Teilweise eine merkliche Verbesserung der Rudertechnik
- Gewöhnung des Körpers an die wett-kampfspezifische Ausdauer
- Routine im Ablauf und der Vorbereitung eines Rennens am Regattatag

Was noch?

Selbstverständlich jede Menge Spaß! Das Trainingslager 2004 war einmal mehr für alle Beteiligten ein gelungenes Wochenende. Neben all dem Ernst auf der Trainingsstrecke blieb der „gesellschaftliche“ Teil nicht auf der Strecke.

In jedem Fall freuen wir uns bereits auf das Trainingslager 2005. Wohin wir gehen werden? Schwierig, aber irgendetwas sagt mir es könnte ein Ziel nahe der bayrischen Landeshauptstadt sein.

Fabian Klopfer



2. Nürtinger Entenrennen

*des Lionsclub und der Round Tabler Nürtingen/ Kirchheim
auf dem Neckar und dem Gelände des Ruderclubs Nürtingen*

Der Lionsclub und die Round Tabler Nürtingen / Kirchheim veranstalteten am 8. Mai auf dem Neckar das zweite Nürtinger Entenrennen. Dankbarerweise stellte der Ruderclub Nürtingen hierfür das Clubhaus und das Freigelände zur Verfügung.

An die 2000 begeisterte Zuschauer kamen zu dieser Veranstaltung, um das Spektakel eines Wettrennens von 5000 gelben Quitschenten mit zu erleben. Von der Wörthbrücke haben die Enten pünktlich um 15 Uhr ihre Startboxen verlassen und sich auf eine fast 300 Meter lange Rennstrecke begeben. Das Ziel befand sich in Höhe des Clubhauses des RCN.

Für die Zuschauer kam ein spannender Rennverlauf zustande, zumal alle Rennenten auf eine 6-jährige Wettkampferfahrung zurückblicken konnten. Auf der Nürtinger Rennstrecke starteten sie schon zum zweiten Mal. Außerdem sind sie schon fünfmal in Tübingen und einmal in Sigmaringen um den Sieg geschwommen.

Manche der teilnehmenden Rennenten haben ihr sensitives Hörsystem so empfindsam eingestellt, dass sie auf die Anfeuerungsrufe aus den Kehlen der Zuschauer ihre Schwimmflossen besonders schnell in Bewegung setzten.

Vier Wochen vor dem Veranstaltungstag haben über 80 Lionsmitglieder und Round Tabler in Nürtingen und Kirchheim um Startgelder von jeweils 3 Euro pro Ente bei der Bevölkerung geworben. Somit war einerseits sichergestellt, dass 5000 Enten ihre Startberechtigung erhielten und andererseits die hochmotivierten Rennenten ihre Schwimmfitness für wohltätige Zwecke besonders effizient zum Einsatz bringen konnten.

Der Startgelderlös kam gemeinnützigen Institutionen in Nürtingen und Kirchheim zugute, die sich vorrangig um bedürftige Kinder und Jugendliche in unserer nächsten Umgebung kümmern. In Nürtingen ist das die Kinderkulturwerkstatt und in Kirchheim die Paulinenpflege. Die Veranstalter des Nürtinger Entenrennens danken dem Ruderclub Nürtingen für die Zurverfügungstellung des Clubhauses und des Freiflächenareals am Veranstaltungstag.

Wir hoffen, dass wir auch das 3. Nürtinger Entenrennen am 25. Juni 2005 beim RCN wieder durchführen dürfen.

Rainer Wiest, Lionsclub Nürtingen/ Kirchheim

Wer sind die Neckarnixen?

Sehr viel ist dort los. Nicht nur im Leistungsrudern, nein auch im Breitensport. Jeden Dienstag um 18.00 Uhr und am Donnerstag um 15.00 Uhr kann man am Bootshaus die alten und die neu hinzugekommenen Ruderinnenspezies bewundern, die Neckarnixen.

Liebevoll haben sich die langjährigen Ruderinnen Edith, Heide und Walli um die Neulinge Christiane und Ingrid gekümmert und ihnen so viel Rudern beigebracht, dass die Strecke Rudersteg – Neckarhausen mühelos 3-mal bewältigt werden kann.

Natürlich wird immer eine Pause an den Umkehrpunkten eingelegt. Was nicht während der Fahrt besprochen oder beratschlagt werden kann findet dort die nötige Tiefe.

Die Neckarnixen würden sich auch über neue Interessentinnen freuen. Ein Einstieg in den Rudersport wäre nach dem Anrudern im neuen

Jahr 2005 möglich. Angst ist nicht angebracht. Ins Wasser kann man nicht fallen. Edith, Heide und Walli sind sehr geduldig. Sie lassen jeden gefangenen „Krebs“ über sich ergehen. Walli korrigiert geduldig und unermüdlich. Sie sagt wie man nicht rudern soll. Aber es kommt auch Lob von ihr, wenn die Skulls richtig eingesetzt und durchgezogen werden. Christiane und Ingrid konnten schon viele Erfolgserlebnisse verbuchen.

Um die Neckarnixen nicht zu sehr ins Licht der Ruderöffentlichkeit zu stellen, sollte auch erwähnt werden, dass die Seniorengruppe fleißig jeden Donnerstag um 15.00 Uhr rudert. Nicht bei jedem Wetter, aber fast immer und immer mehr.

Die Neckarnixen des RCN



Sommernachtsfest

17. Juli

Wer nicht dabei war, hat wirklich etwas ver-säumt! Immer am letzten Wochenende vor den Sommerferien wird noch einmal so richtig gefeiert.

Das Sommernachtsfest stand unter dem Motto „Mexikanische Nacht“. Das Wetter spielte weitgehend mit, es war angenehm warm am Abend und lau in der Nacht. Der zeitweilige Regen konnte jedoch an der guten Stimmung nichts ändern.

Vorbereitet hatten das Fest Julia Klopfer und Claudia Röhsa zusammen mit fleißigen Helfern. Die Bar, an der dann die in allen Farben schil-

lernden Cocktails gemixt wurden, betreute Sebastian Werner. Die Getränke waren fabelhaft im Geschmack und so süffig, dass man aufpassen musste, nicht zu viel davon zu genießen.

An Tischen auf der Wiese saß man unter bunten Lampen zusammen, unterhielt sich und verzehrte die leckeren Speisen, die von Damen unserer Mitglieder zubereitet und gestiftet wurden. Von unserem Clubwirt kam dann noch ein warmes Essen hinzu. Flotte Musik rundete das gut besuchte Fest ab.

Heinz Blaschke

Protokoll der Jahreshauptversammlung

Protokoll der Mitgliederversammlung des Ruderclubs Nürtingen e.V.
am 27. November 2004 im Bootshaus

Beginn: 20.10Uhr Ende: 23.00 Uhr

Anwesend: - Stimmberechtigt 27 und 2 Jugendliche unter 16 Jahren.

Für den erkrankten Werner Buttgerit übernimmt Uli Muckenfuß das Protokoll.

Nach der Begrüßung nimmt der Vorsitzende Volker Wintergerst die **Totenehrung** der in diesem Jahr verstorbenen Mitglieder vor. Es sind dies Rudolf **Arnet**, Martin **Gairing** und Klaus **Schöll**.

Im Anschluss daran ehrt er Ulrich **Muckenfuß** für 50-jährige Mitgliedschaft und die anwesenden Mitglieder des Masters-Achters **Martin Fouqué**, **Thomas Greiss**, **Gerhard Knöll**, **Gisbert Zahn**, die Landesmeister in B-W wurden. Er erinnert auch an die 25-jährige Mitgliedschaft von Andreas **Keller**.

TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende verweist auf die rechtzeitige Versendung der Einladung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Rechenschafts- und Kassenberichte des Vorstandes

2.1 Bericht des 1. Vorsitzenden Volker Wintergerst

2.1.1 Finanzielle Lage des RCN

V. Wintergerst betont die derzeitige gute Finanzsituation des RCN, die jedoch angesichts der allseits vorgenommenen Streichungen oder Kürzungen der Zuschüsse (Stadt, BWLSB, WRV usw.) bedroht ist. So gibt es keine Förderung der Sportgeräte und der Sportstätten mehr, die Zuschüsse für Fachübungsleiter werden massiv gekürzt.- Der Vorsitzende ruft alle Mitglieder auf, wenn irgendmöglich bei allen Entscheidungsträgern und Politikern auf eine Veränderung dieser bedrohlichen Entwicklung zu drängen. Er folgert, dass die langfristige Finanzpla-

nung immer wichtiger werde. Laufend müssten Beiträge, Finanzierungsmöglichkeiten und Sponsorenwerbung beachtet werden. Er ergänzt, dass wegen der gestrichenen Zuschüsse die Anschaffung eines Kinder-Vierers vom Vorstand gestrichen wurde.

2.1.2 Öffnen des Vereins

Als Konsequenz dieser Überlegungen fordert V.Wintergerst dazu auf, die Mitgliederzahl dadurch zu steigern, dass der Eventcharakter des RCN verbessert werde, um z.B. eventuell mehr Metabo-Mitarbeiter als Mitglieder zu gewinnen. Eltern und junge Familien seien eine wichtige Zielgruppe, die intensiver eingebunden werden müsse. Ebenso seien Breitensporttruderer wichtig. - Erste Schritte in dieser Richtung seien das Drachenbootrennen, das Entenrennen des Lions-Clubs und die Organisation der Nürtinger Bootspartie gewesen. Der Vorsitzende bittet um Unterstützung durch Ideen, Mitarbeit und aktive Teilnahme am Clubabend, bei Festen und der Regatta.

2.1.3 Öffentlichkeitsarbeit

V.Wintergerst dankt Nico Seiffert und Frank Maier für die gute Pressearbeit und F.Maier für die eindrucksvolle Pflege der Homepage des RCN. Er dankt auch Heinz Blaschke für die Herausgabe des "Neckarspritzer", der mangels Beiträgen leider nur einmal jährlich erscheinen könne.

2.1.4 Veranstaltungen 2004

Neben dem Anrudern, dem Sommerfest und der Regatta sei der Herbstball wieder ein Höhepunkt gewesen. Der Vorsitzende dankt Julia Klopfer für ihre Mitarbeit wie auch ihren Helfern und allen Mitarbeitern bei der Regatta. Dank des guten Meldeergebnisses sei die Regatta trotz des einmalig schlechten Wetters nicht nur finanziell ein Erfolg gewesen.

2.1.5 Arbeit in Vorstand und Ausschuss

Der Vorsitzende bedankt sich bei seinen Vorstandskollegen, besonders bei Edith Paul, und den Ausschussmitgliedern für die gute Zusammenarbeit. Besonders dankt er Frank Maier, der für Fabian Klopfer bei dessen Abwesenheit eingesprungen ist. Ebenso dankt er den Trainern und Ausbildern für ihren Einsatz in diesem Jahr.

Ein ausdrücklicher Dank ging an die erfolgreiche Kinderausbildung im abgelaufenen Jahr. Wolfram Schöck dankt er für die Organisation der erlebnisreichen Wanderfahrt und die Leitung der Frühjahrs- und Herbstwanderung.

2.1.6 Schwerpunkte für 2005

Ziele für die nächste Saison sind einmal die erfolgreiche Fortführung der Kinder- und Jugendarbeit (besonders im Leistungssport), daneben sollte aber auch das gemeinsame Rudern aller Altersgruppen intensiviert werden (besonders die 20-50-Jährigen). Die Eltern sollten verstärkt in den Verein eingebunden werden, wobei der RCN auch durchaus Forderungen vorbringen könne.

Es werden keine Fragen gestellt.

2.2 Bericht Liegenschaften- Frank Maier

F.Maier erläutert die vorgenommenen Maßnahmen: im Zusammenhang mit der Aufstellung des neuen Fahnenmastes wurden verschiedene Leerrohre und Kabel im Gelände verlegt. F.Maier dankt der Firma Griesinger für die großzügige Unterstützung mit Baumaschinen und Beton. - Dank gilt Edith Paul für die Ausstattung der Clubräume mit neuen Vorhängen und der Polsterung der Stühle.- Die Terrasse entlang des Saales wurde vergrößert.- Im Haus wurden in den Aufenthaltsräumen und Duschen Streicharbeiten ausgeführt.- Schließlich wurden die Zugangspritschen zu den Bootsstegen erneuert.

F.Maier dankt Hauswart Gerhard Müller, Wolfram Schöck und besonders Heinz Blaschke für ihre eifrige Mitarbeit.

2005 strebt F.Maier eine Verbesserung der internen Kommunikationsstruktur für die Regatta an; des weiteren sollten Maßnahmen zur Energieeinsparung bei Heizung und Licht angegangen und die alljährlich anfallenden Wartungsarbeiten bewältigt werden.- Da mit Zuschüssen derzeit von keiner Seite zu rechnen sei, ruhe die Planung für einen möglichen Neubau. Wichtig erscheinen dem Vorstand Liegenschaften deshalb Sanierungsarbeiten an den

bestehenden Gebäudeteilen (außer Bootshallen), z.B. Fensterrenovierung.

Zur Erneuerung des Bootssteges: außer der Regatta sei der Steg ausreichend; im übrigen sei im Etat der Einbau neuer Schwimmkörper eingeplant.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

2.3 Fabian Klopfer zum sportlichen Bereich

2.3.1 Leistungssport: in der vergangenen Saison zählte der RCN 88 Sieger; herausragend dabei ein 3. Platz bei der DJM und eine Landesmeisterschaft.- Für 2005 ist die Betreuung der Leistungsruderer durch 5 Trainer gesichert. Der Sportetat ist nicht ausgeschöpft, da die Trainerlehrgänge erst im Dezember 2004 stattfinden. Der für Junioren geplante Vierer wurde nicht gekauft

2.3.2 Breitensport: durch die Betreuung der Anfänger zweimal wöchentlich durch Sascha Hustoles, David Schwarting und Siegfried Heber war dieses Jahr die Lage gut. Axel Jahn betreute erfolgreich die älteren Anfänger (dabei drei erfolgreiche Kurse).- Wolfram Schöck leitete die Wanderfahrt.

2.3.3 Ziele für 2005: eine optimale Betreuung der Leistungsruderer soll gesichert werden; Bootsanschaffungen: Rennvierer mit Steuerermann und evt. ein gebrauchter Einer; Wanderfahrt an die Lahn; die Breitensportler noch intensiver betreuen (evt. auch durch Wochenendkurs).

Keine Fragen.

2.4 Peter Liedle: Finanzen

Zusammenfassung:- Der Finanzvorstand verweist darauf, dass der Vorstand geplante Investitionen zurückgestellt hat. Im Hinblick auf die künftig wohl völlig wegfallenden Zuschüsse sei also Sparsamkeit erforderlich. P.Liedle erläutert anhand der Schaubilder die einzelnen Punkte des Kassenberichts (z.B. Beiträge, Spenden, Zuschüsse, Wirtschaft, Sonstiges) bei Einnahmen und Ausgaben.- Die Frage wird gestellt, wie oft der Saal vermietet worden sei. Edith Paul erklärt, 20-mal sei dies geschehen- bevorzugt an

Mitglieder. Eine häufigere Vermietung würde eine intensivere Betreuung erfordern, die von ihr nicht zu leisten sei. Die jetzige Lösung bringe teilweise schon Schwierigkeiten.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

TOP 3 Bericht der Kassenprüfer

Hans Martin Gairing hat mit Hans Ochsenwadel die Kasse ordnungsgemäß geprüft (Buchungen, auszugsweise Überweisungen). Wie in den Vorjahren bestätigt H.M. Gairing dem Finanzvorstand eine vorbildliche Kassenführung und ein herausragendes Kurzgeldmanagement.- Er merkt jedoch an, dass die Festlegung des Geschäftsjahres (1.11. - 31.10 d.J.) bei verspäteten Überweisungen die Prüfung erschwere; außerdem störe ebenfalls, dass Förderverein und RCN verschiedene Geschäftsjahre haben. V.Wintergerst erklärt, dass durch den frühen Abschluss die Planung für das kommende Geschäftsjahr des Kernclubs erleichtert werde. H.M.Gairing dankt P.Liedle für seine Leistung. Keine Fragen.

TOP 4 Entlastung des Vorstands

Da die Kassenprüfung keinerlei Beanstandungen zulasse und zur Arbeit des Vorstandes keinerlei Kritik geäußert worden sei, stellt H.M.Gairing den Antrag, mit dem Finanzvorstand den gesamten

Vorstand zu entlasten.- Keine Einwände.

Der Vorstand wird bei Enthaltung der Betroffenen einstimmig entlastet.

H.M.Gairing erkundigt sich nach der Verantwortlichkeit für die "Nürtinger Bootspartie". Der Vorsitzende verweist auf die Benutzerordnung.- Nach Aussprache: V.Wintergerst erkundigt sich wegen einer Betriebshaftpflichtversicherung; derzeit besteht keine Versicherung.

TOP 5 Satzungsänderung

Edith Paul erläutert ihren vorliegenden Antrag auf Satzungsänderung (damit der RCN zukünftig Umlagen auch in Form von Sach- oder Dienstleistungen erheben kann). Nach Aussprache soll der bisherige §5 durch folgende Formulierung ersetzt werden: "§5 Die Mitgliederversammlung kann zusätzliche Beiträge in Form von Umlagen, Sach- und Dienstleistungen festlegen."

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 6 Diskussion und Beschluss über die Einführung von Pflichtarbeitsstunden

V.Wintergerst erläutert: Pflichtarbeitsstunden wurden vor Jahren eingeführt - und aufgegeben. Bei der diesjährigen Regatta zeigte sich aber die Notwendigkeit der Wiedereinführung, da in wenigen Fällen die Mithilfe bei der Regattavorbereitung verweigert wurde.

Vorschlag:

- Aktive leisten 5 Stunden Arbeit bei mindestens 100km Ruderleistung im Vorjahr; nach dem 1.Start bei einer offiziellen Regatta sind nochmals 5 Stunden zu leisten. Kinder bis einschließlich 14 Jahre sind ausgenommen.
- Für jede nicht geleistete Arbeitsstunde sind 10€ zu bezahlen.
- 50% der Arbeitsstunden sollten bei der Regattavor- oder Nachbereitung abgeleistet werden. Sonderaufgaben wie z.B. Km-Statistik oder Baumaßnahmen außerhalb der Regatta sind möglich. Die vom Vorstand benannten Personen sind zur Abzeichnung berechtigt.

F.Maier ergänzt: die Arbeitskarte wird nach der km-Leistung des Vorjahres erstellt, mit der Beitragsrechnung verschickt und abgezeichnet vom Ruderer dem Vorstand zugestellt. Evt. Zahlungen werden mit der nächsten Beitragsrechnung angefordert.

Nach längerer Diskussion wird über den Antrag abgestimmt. Er wird bei drei Gegenstimmen und drei Enthaltungen angenommen.

TOP 7 Wahlen der Vorstands- und Ausschüsse

Volker Wintergerst stellt fest, dass die Vorstandsmitglieder in geheimer Wahl schriftlich, die Ausschussmitglieder öffentlich durch Handzeichen zu wählen sind.-

Heinz Blaschke und Wolfram Schöck werden als Zähler bestimmt.-

Es steht kein Kandidat für das Ressort Breitensport zur Verfügung.

Ergebnis der Vorstandswahlen:

1.Vorsitzender V.Wintergerst:

27 Ja-Stimmen

Ressort Finanzen P.Liedle:

27 Ja-Stimmen

Ressort Leistungssport F.Klopfer:

25 Ja-Stimmen/ 2 x Nein

Ressort Verwaltung E.Paul:

26 Ja-Stimmen- 1 Enthaltung

Ressort Liegenschaften F.Maier:

27 Ja-Stimmen

Stellvertretender Vorsitzender F.Klopfer:

25 Ja-Stimmen/ 2 x Nein

Alle Gewählten nehmen ihre Wahl an.

Ausschussmitglieder: W. Buttgerit hat sein Amt als Protokollführer wegen Krankheit niedergelegt; die nicht anwesenden bisherigen Amtsinhaber nicht- der Vorsitzende geht damit von ihrer Wählbarkeit aus.

Referat Öffentlichkeitsarbeit Heinz Blaschke: ohne Gegenstimmen gewählt- nimmt an. Pressewart: Steffen Bedenik und Christina Faiss: ohne Gegenstimmen- Steffen Bedenik nimmt an.

Regattaleitung: Uli Kaeswurm- ohne Gegenstimmen

Protokollführer: Martin Fouqué- mit einer Gegenstimme gewählt- nimmt an

Bootswart: Frank Maier- bei einer Gegenstimme gewählt - nimmt an

Hauswart: Gerhard Müller- ohne Gegenstimmen

Sportorganisation: kein Kandidat

Aktive FÜL (als Vertreter der Trainer im Ausschuss)- nach schriftlicher Abstimmung:

Sebastian Werner und David Schwarting- Anfängerausbildung/Breitensportrudern: Axel Jahn- ohne Gegenstimmen

Wanderruderwart: Wolfram Schöck- ohne Gegenstimmen- nimmt an

Vergnügungswart: kein Kandidat- Fr.Becksmann wird zu Ausschusssitzungen eingeladen

V.Wintergerst bedankt sich im Namen der Gewählten für das Vertrauen und den großen Rückhalt.

Auf Veranlassung der Versammlung werden die Mitglieder des Ältestenrates benannt:

E. und R.Steidle, H.Steidle, W.Schöck, G.Waidelich- alle ohne Gegenstimmen

Als Kassenprüfer werden H.M.Gairing und H.Ochsenwadel ohne Gegenstimmen bestätigt.

TOP 8 Planung 2004/2005

P.Liedle stellt anhand der Schaubilder die Finanzplanung vorund stellt dabei Einnahmen von den zu erwartenden Ausgaben gegenüber. Vorstand und Ausschuss haben beschlossen, einen Renndoppelvierer mit Steuermann und Skulls sowie einen gebrauchten Einer zu kaufen.

V.Wintergerst trägt den Vorschlag von Klaus Wegener vor, für den Breitensportbetrieb einen Kunststoffeiner zu kaufen- kürzer und breiter

als Rennboot- Nach Aussprache: zuerst sollte der Bedarf festgestellt werden, ein Kauf könne im folgenden Haushaltsjahr erwogen werden.

Auf die Frage von Werner Rapp nach dem Kauf eines Drachenbootes erklärt der Vorsitzende, dass zuerst ein Nutzungskonzept, die Frage der Betreuung möglicher Nutzer und die Bootslagerung geklärt werden müssen. 2005 sollen die Boote nochmals geliehen werden.

V.Wintergerst lässt über den Antrag Wegener abstimmen: 8 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen- damit ist der Antrag abgelehnt.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird der vorgeschlagene Finanzplan einstimmig angenommen.

TOP 9 Verschiedenes

9.1 Clubabend: der Vorsitzende lädt zum nächsten Clubabend am 3. Dezember 2004 ein. Auf Wunsch der bisherigen Teilnehmer wurde der **Beginn auf 19.00 Uhr vorgezogen-** wegen des Abendessens.

9.2 Berichte für den Neckarspritzer: V.Wintergerst bittet nochmals um Beiträge für die Vereinsmitteilungen. Sie sollten bis 30. November bei H.Blaschke eintreffen, damit die Ausgabe zu Weihnachten fertiggestellt und verschickt werden kann.

Mit dem Dank an alle Anwesenden für ihr Erscheinen schließt der Vorsitzende die Versammlung.

Nürtingen, den 29. November 2004

i.V. U.Muckenfuß

V.Wintergerst, 1.Vorsitzender

Gokart Fahren in Liedolsheim

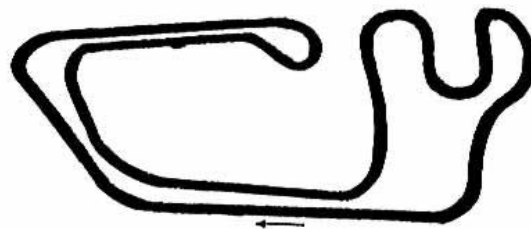
29. Oktober

Das erste mal auf einer, im Freien liegenden Go Kartbahn zu fahren, das Gefühl zu haben, als würde man in einem Formel 1 Rennwagen sitzen, mit bis zu 80 km/h in einem Go Kart auf eine enge Kurve zu zu steuern ist Adrenalin pur. Diese Gefühle werden die Teilnehmer am ersten Ausflug zu Kartbahn in Liedolsheim gehabt haben.

Die Vorfreude war groß, denn noch nie sind wir auf einer so großen und im Freien liegenden Go Kart Bahn gefahren. Die Strecke ist 1060 m lang, 7m breit und es fahren bis zu 13 Karts gleichzeitig. Der Rundenrekord ist für Hobbyfahrer unerreichbar, jedoch ließen sich die mutigen Rennfahrer nicht davon abhalten ihn brechen zu wollen.

Am 29.10.04 war es endlich so weit. Zu 13. fuhren sie am Ruderclub los. Es war ein Freitag, somit haben wir den letzten Termin des Abends gewählt, der Start für die 10 min Qualifikation war um 18 Uhr. Als wir jedoch auf dem Weg waren, fiel uns auf, dass es zeitlich doch sehr

eng werden würde. Die Vorfreude wurde immer größer, jedoch auch die Angst zu spät zu kommen, und es nicht mehr vor einbrechen der Dunkelheit, im geplanten 30 min Rennen, ins Ziel zu schaffen. Leider kamen wir auch recht spät dort an, Stau und die etwas verspätete Abfahrt waren der Grund. Wir einigten uns darauf, eine verkürzte Qualifikation zu fahren und das Rennen zügig starten zu können. Nach der Qualifikation gingen alle an den Start und das Rennen ging los. Es wurde jedoch immer dunkler. Nach 2 Runden viel schon der erste aus, Fahrzeug schaden. In der 6 Runde folgte der nächste Ausfall und in Runde 7 kam Sebastian Werner, nach Abbruch des Rennens wegen Dunkelheit, als erster ins Ziel. Es folgte auf Platz 2 Frank Maier, dritter wurde Siegfried Heber. Trotz der Ausfälle und der Dunkelheit hatten aber alle einen reisen Spaß, und als gesagt wurde, dass die Bahn bis weit in den Dezember noch geöffnet haben soll, wurden schon die ersten Planungen gemacht, um ein ausgiebigen Renntag zu veranstalten.



Streckenverlauf:

Länge:	1060 Meter
Breite:	7 Meter
Rundenrekord:	43,38 Sec.

Alexander Speer

Wanderungen und Wanderruderfahrt

Berichte vom Wanderruderwart

Drei Veranstaltungen wurden im abgelaufenen Jahr in dieser „Sparte“ durchgeführt !

1. Frühjahrswanderung.

Hätte ich doch besser nicht auf der Einladung geschrieben „ Sie führt uns bei hoffentlich gutem Wetter auf die Schwäbische Ab.....Bei guter Witterung über den Haarberg mit wunderschöner Aussicht auf das Filstal.“

Dem war nun leider nicht so, so dass die wenigen Unverzagten, die sich am Bootshaus trafen, damit einverstanden waren, eine Wanderung in der Nähe durchzuführen. Vom Hundesportplatz im Tiefenbachtal marschierten wir vorbei am Sennerbrünnele zum nun allseits bekannten Jakobsbrunnen ob Frickenhausen. Von dem in der Nähe einst gelegenen Kloster sahen auch wir nichts.

Vom Wasser haben wir auf jeden Fall getrunken und waren zumindest geistig schon in La Compostella. Der Regen hatte übrigens längst aufgehört. In guter Laune ging es deshalb zurück zum Auto. Ausklang war wie normal nach Wanderungen beim Leo in der Neckarau.

2. Wanderfahrt auf der Saar.

Nur noch wenige konnten sich entscheiden, am Anfang der Ferien auf unsere Wanderfahrt mitzukommen. Trotzdem waren wir ein unverzagter Haufen. Jedem Wunsch wurde nachgekommen.

Da wir am Weltkulturerbe „Saarbrücker Stahlwerke“ starteten, waren alle hell von dem Vorschlag begeistert, zuerst dort eine Besichtigung zu tätigen. Wir verbrachten zwei Stunden auf Gitterrösten vor diversen alten Hochöfen. Nicht alle wagten sich ganz hinauf auf die oberste Bühne. Bis zur Einfüllöffnung (ich glaube, das heißt die Gichtbühne) hatten alle den Mut.

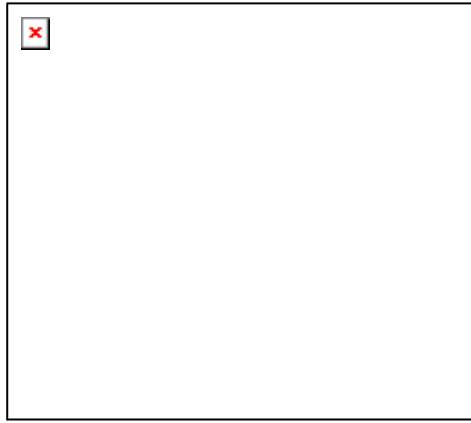
Tausend Bilder wurden geschossen und wir hatten dann Mühe, noch rechtzeitig in Saarburg, unserem Standquartier beim dortigen RC anzukommen.

Man kann natürlich auch mit einer Barke auf der Saar rudern. Ein Trierer Verein tat dies. Nur hatten sie Mühe, ihr tonnenschweres Gerät ins Wasser zu bringen.

Unsere Ruderer halfen und wir profitierten von ihren offensichtlich nicht zu geringen Weinvorräten.

Drachenbootfahren.

Kaum hatten wir unseren Bootswagen in Saarbrücken unter einer Brücke beim dortigen Kanuverein geparkt, kamen auch schon zwei Mannschaftswagen der Polizei angerauscht. Die wollten aber nicht zu uns, sondern Drachenbootfahren. Am Sonntag war nämlich dort ein Drachenbootrennen ausgeschrieben. Jeder Ruder- und Kanuclub scheint dort ein Drachenboot zu haben. Ich nehme an, „just for fun.“



Fleißig gerudert haben wir auch. Insgesamt 84 km. Winfried Jahn war ein tüchtiger und mutiger Steuermann. Von unserer Jugend wurde er deshalb umgehend zum Flottenadmiral ernannt. Bemerkte ich doch eines Mittags, jetzt rudere ich schon mehr als fünfzig Jahre, und sah mich noch nie selbst rudern. Dem wurde sofort ein Ende gesetzt. Ein Videosequenz am nächsten Tag war fällig und noch in selbiger Nacht wurde mein Ruderstil am Laptop analysiert. "Oh weh.!" Meine Enkeltochter Maleen antwortet jedoch meist mit: „Oh nicht weh.“

Fällig war auch eine Nachtwanderung auf die Saarburg mit herrlicher Aussicht und vorsichtigem Abstieg in der Dunkelheit. Trier, die alte Römerstadt lag in der Nähe. Am Samstag Nachmittag besuchten wir sie. Allein die Porta Nigra bleibt einem unvergessen, wenn man sich zweitausend Jahre zurückversetzt und sich erinnert, wie es damals in Germanien aussah.

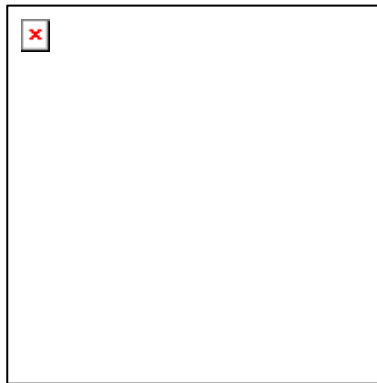
3. Herbstwanderung

Durch Wald und Weinberge wanderte ein Gruppe von ca. 18 Frauen und Männer von Korb über den Hanweiler Kopf zur Kreuzeiche. Unterwegs sah man öfters Pilze. Brigitte sammelte unermüdlich den violetten Ritterling. Auch der Parasol wurde nicht verschmät und so gelangte diese Familie zu einem schmackhaften Pilzmahl direkt aus deutschen Landen.

Am der Besenwirtschaft in Hanweiler kamen wir nur mühsam vorbei. Dafür wurden an der Kelter direkt neben schmackhaften Trauben der Trollinger Art die mitgebrachten Brote verzehrt. Zugig war es dort auch. Nun weiter noch um den Korber Kopf herum. Es waren nun genügend der km gewandert und wir fielen müde auf die Autositze.

In der Inselgaststätte in Zizishausen nahmen wir das gemeinsame Nachtmahl.

Wolfram Schöck



Ausfahrt ins Atlantis Bad in Neu Ulm

19. November

Am Ende der Rudersaison und zu Beginn der kalten Jahreszeit ist es immer schön in ein warmes Schwimmbad zu fahren. Wenn es dann dort auch noch 2 Rutschen und eine Reifen-Rutsche und ein Wellenbad gibt, dann macht es erst recht Spaß.

Einige Wochen vorher wurde wie immer eine Liste am RCN ausgehängt, wo sich jeder eintragen konnte, der Lust hatte mitzugehen. Das Ergebnis war sehr überraschend - Als am Ende 26 Personen eingetragen waren stellte sich die Frage, wie wir so viele Personen nach Ulm bringen sollten. Aber zum Glück gibt es immer die Selben, die aushelfen. Wir bekamen 2 Busse von der Firma Metabo und einen von Herrn Mausch. Herr Prof. Schwarting stellte sein Auto auch noch zur Verfügung. Erst jetzt reichten die Sitzplätze!

Die Gruppe war bunt gemischt. Es waren 5 Betreuer und 21 Ruderer dabei. Der jüngste Teilnehmer war 11Jahre alt, und der älteste 35Jahre. Wir sind am Freitag so gegen 16:30 Richtung Ulm losgefahren und trotz viel Verkehr und schlechtem Wetter ca. 1h später gut dort angekommen.

Da alles gut vorbereitet war, waren alle schon nach kurzer Zeit durch die Kasse und im Wasser. Es waren recht wenig andere Personen im Bad, so dass wir nirgends wirklich anstehen

mussten. So sind alle sofort auf die Rutschen und hatten bis spät abends noch immer nicht die Lust daran verloren.

Gegen 20Uhr haben alle eine kleine Pause gemacht, um sich etwas zu stärken, um anschließend gestärkt wieder die Rutschen zu stürmen.

Bei 26 Ruderern (die meisten davon Kinder und Jugendliche) und wenig anderen Personen im Schwimmbad ist es vorprogrammiert, dass es kleinere Unfälle geben wird...

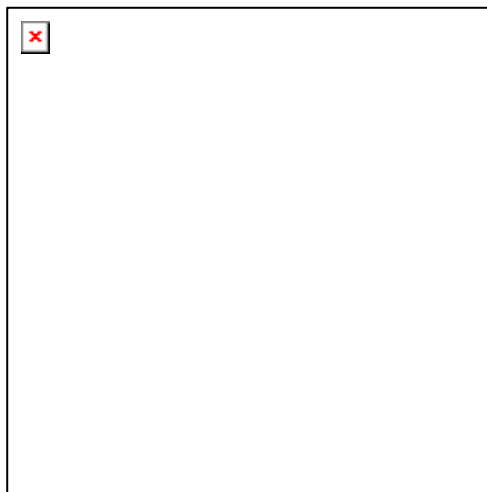
Es konnten aber trotz umgebogener Fuß- und Fingernägeln und kleineren Blessuren alle aus eigener Kraft wieder nach Hause gehen – was will man mehr ! ?

Wieder zusammengeflickt machten alle Verletzten gleich wieder mit beim Massenrutschen in der großen Reifen Rutsche. Die Thermalbecken im Freien und im Inneren dienten dazu, sich zwischendurch mal etwas auszuruhen.

Um 22 Uhr waren alle so erschöpft, dass niemand mehr noch länger bleiben wollte. Wir sind dann um 22:30 wieder Richtung RCN gefahren

Der Ausflug hat allen viel Spaß gemacht, so dass ich befürchte, dass es nächstes Jahr noch mehr Teilnehmer werden könnten.

Sebastian Werner



Kart, die Zweite

05.Dezember

Am 5. Dezember ging es trotz 4°C noch mal auf die Kartbahn in Liedolsheim. Da die Bahn komplett im Freien ist, war es einige Runden sehr schwierig auf der Bahn zu bleiben bis die Reifen aufgewärmt waren.

Die Rennzeit wurde dieses Mal allerdings auf eine Stunde erhöht. Nach ¼ Stunde Qualifikation lag Philipp H., ein Geschäftskollege von Sebastian Werner, vorne. Auf den Plätzen folgten Alexander Speer und Sebastian Werner.

Das Rennen war spannend und anstrengend für die Fahrer. Packende Zweikämpfe waren keine Seltenheit. Den spannendsten Kampf lieferten sich Alex Speer und Phillip H. an der Spitze. Bis zum Ende war unklar, wer sich den Sieg

holen würde. Am Ende konnte Alex die Ehre des RCN dann doch retten und das Rennen für sich entscheiden. Auf Platz 3 folgte Steffen Bedenik, der sich vom drittletzten Platz nach dem Qualifying vorkämpfen konnte. Knapp dahinter kam Siegfried Heber ins Ziel. Platz 5 ging an Fabian Klopfer. Sechster wurde Sascha Hustoles gefolgt von einem weiteren Geschäftskollege von Sebastian, Rolf H. Jörg Hausmann kam auf den 8. Platz. Der Sieger des Kartfahrens im Oktober, Sebastian Werner wurde nur Neunter, nachdem er drei Mal das Kart auf Grund technischer Probleme wechseln musste. Der letzte Platz ging an Eberhart Heber.

Steffen Bedenik

Leistungssport in der Saison 2004

Die Rudersaison geht von Ende April bis Anfang Oktober, also knapp fünf Monate. Fünf Monate, kann das sein? Nein – eine Rudersaison geht von Anfang November bis Ende Oktober, 12 Monate mit „Unterbrechungen“ von knapp acht Wochen. 10 Monate – 44 Wochen – ca. 200 Trainingseinheiten – knapp 400 Stunden! Das bedeutet, dass wenn unsere Trainer und Aktiven in Vollzeit bei einer 35 Stundenwoche arbeiten würden, fast drei ganze Monate im Jahr mit dem Training beschäftigt wären!

Soviel zur Statistik, was bedeutet das für uns in der Realität? Oder was haben unseren Ruderern diese drei Monate Arbeit dieses Jahr über die Regattasaison hinweg gebracht? Die harten Fakten wie Siege u.s.w. können Sie der Tabelle zu den rudersportlichen Erfolgen entnehmen. Die Geschichten und wer sich dahinter verbirgt erfahren Sie hier.

Junioren/innen C:

Auch in diesem Jahr wurde Helena Lüdert von Christoph Ullmer in Ergänzung von Stefanie Rall betreut.

Helena, schon in der dritten Saison, ist im RCN mittlerweile zu einer festen Größe geworden. Leider konnten die Erfolge der Saison 2003, wie z.B. den 1. Platz auf der Landesmeisterschaft BW, nicht wiederholt werden, trotzdem erkämpfte sich Helena auch dieses Jahr wieder 5 Siege. Ein Höhepunkt war sicherlich die Qualifikation zum Bundesentscheid der Jungen und Mädchen in Salzgitter. Leider wurde jedoch Helena auf dem Langstreckenwettbewerb in Salzgitter extrem stark von einer Ruderin bedrängt, die absolut nicht steuern konnte und dadurch wertvolle Zeit verloren hatte. Da die Langstrecke als Qualifikation für die Bundesregatta am Sonntag dient, war hier leider nichts mehr zu machen und man musste sich zufrieden geben mit der Tatsache, dass sich Helena sicher unter Preis verkauft hatte.

Ebenfalls von Christoph Ullmer betreut wurden Hanno Ningel (3 Siege) und Henry Gieseler (5 Siege). Hanno und Henry, auch schon in ihrer dritten Saison, konnten ihr Talent erneut dieses Jahr wieder bei zahlreichen Rennen unter Beweis stellen. Besonders Henry zeigte im Einer immer wieder tolle kämpferische Leistungen. Da beide auch im nächsten Jahr nochmals in der Altersklasse C starten können, dürfen wir uns sicher wieder auf zahlreiche Siege freuen.

Betreut von Steffen Allmendinger wurde Steffen Bedenik. In seiner zweiten Saison konnte Steffen auf ganzer Linie überzeugen und war mit 13 Siegen der erfolgreichste Ruderer des RCN. Nur knapp musste sich Steffen auf der LM geschlagen geben und kam auf Platz zwei im Leichtgewichts Jungen Einer. Zusammen mit seinem „alten“ Partner Thorsten Burgey wird Steffen 2005 auf Siegesjagd gehen. Wünschen wir den Beiden bereits hier viel Erfolg!

Junioren/innen B:

Sebastian Werner hat sich für diese Saison zu einem Comeback als Trainer überzeugen lassen und wurde von Frank Maier als Cotrainer unterstützt. Als Aufgabe erwarteten sie die Junioren der Altersklasse 15 & 16 Jahre. Mit Thorsten Burgey, Philipp Niedermeier, Jonathan Lintz, Kevin Brümmel und Jörg Haussmann sollte hier ein Doppelvierer Projekt gestartet werden. Leider zeigten jedoch die jeweiligen ruderspezifischen Entwicklungen und schulischen Verpflichtungen in verschiedene Richtungen. So bildete sich mit Thorsten und Philipp sowie Jonathan und Kevin je ein schlagkräftiger Doppelzweier. Besonders der Doppelzweier von Thortsen und Philipp war eines der erfolgreichsten Boote des Jahres. Nach einem starken Auftakt im Frühjahr noch in der Leistungsklasse III folgte zwar unvermeidlich eine gewisse Durststrecke, die leider auch die Landesmeisterschaften mit eingeschlossen hatte, jedoch war der Herbst im Gegensatz zu vielen anderen RCN Booten wieder sehr erfolgreich. In einigen Rennen zeigte auch Philipp im schweren Einer, dass er zwar noch nicht ganz vorne mitfährt,

aber die erbrachten Fahrzeiten auf der Strecke deuten auf eine „interessante“ Zukunft in dieser Bootsgattung hin.

Junioren/innen A:

Extern Betreut wurden Benjamin Bogenschütz und Paul Neumann.

Benni wollte auch in diesem Jahr an seine vorjährigen Erfolge anknüpfen. Das Boot seiner Wahl war hierbei der Leichtgewichts Junioren A Einer. Trotz des immensen Trainingsaufwandes konnte das ganz große Ziel, eine Medaille auf der DJM, ganz knapp nicht erreicht werden. Mit Platz vier musste Benni leider auf den Platz auf dem Treppchen verzichten. Mit insgesamt 10 Siegen war Benni trotzdem der erfolgreichste Junioren Ruderer dieser Saison und wurde so von Walli Maier-Schöch mit dem Richard Maier Gedächtnispokal geehrt.

Auch bei Paul verlief die Saison nicht ganz wie geplant. Erfolgsverwöhnt vom Vorjahr musste er sich dieses Jahr mit sieben Siegen zufriedengeben. Trotz allem waren auch bei Paul wieder exzellente Erfolge zu verzeichnen. Mit dem dritten Platz auf der DJM in dem Junioren A 8+ und Siegen auf internationalen Juniorenregatten hat er sicher die anspruchsvollsten Siege dieser Saison zu verzeichnen.

Senioren/innen A und B

Der Bereich der Senioren war auch dieses Jahr nur schwach auf den Regatten vertreten. Ausschlaggebend hierfür ist sicher immer noch die Tatsache, dass wir von Vereinsseite aus keinen geeigneten Betreuer für diese Altersklasse stellen können. Mit Alexander Speer und Sascha Hustoles beschränkte sich dies auf lediglich zwei Aktive. Dennoch war in Verbindung mit den Skull-Masters der eine oder andere Sieg möglich. Es bleibt zu hoffen, dass dieser Bereich in den nächsten Jahren wieder mit aktiven Junioren „nachgefüllt“ werden kann.

Der Bereich der Seniorinnen war in diesem Jahr überhaupt nicht auf Regatten vertreten. Allerdings gibt es hier schon wieder Lichtblicke für das Jahr 2005. Mit Christina Faiß, Sina Wolf und Tina Hekeler kehren drei Leistungsträgerinnen in den aktiven Sport zurück. Vielen dank hier schon im Voraus an die Betreuer Martin Fouqué und Mathias Wegner.

Masters

Der Bereich der Masters ist nun schon seit einiger Zeit der Garant für Erfolge in unserem Verein geworden. So konnten wir uns auch dieses Jahr wieder auf unsere „Ältesten“ verlassen. Die Skull-Masters Frank Maier und Nicolas Seiffert waren sowohl in ihrem Doppelzweier wie auch in den Einern erfolgreich. Wie erwähnt, wurden beiden in einigen Rennen von Alexander Speer unterstützt. Aus dieser Kombination ging unter weiterer Verstärkung von Paul Neumann auch ein Männerdoppelvierer hervor, der beharrlich in einigen Rennen den zweiten Platz mit 0,7-1,2 Sekunden Rückstand eingenommen hatte. Mit 5 (Frank) und 3 (Nico) Siegen blieben Sie hier zwar hinter vorigen Jahren zurück, sorgen aber dennoch für eine Aufbesserung unserer Siegesstatistik.

Einen besonderen Erfolg konnten eine Reihe alter Bekannter bei den Riemen-Masters verbuchen. Mit Gisbert Zahn, Andreas Keller, Thomas Greiß, Hubert Wondrak, Axel Jahn, Martin Fouqué, Gerhard Knöll, Hans-Willi Kies und Steuermann Sebastian Werner konnte zum ersten Mal seit langer Zeit ein Achter auf der Landesmeisterschaft gewonnen werden. Bleibt zu hoffen, dass der Trainingseifer für das nächste Jahr aufrechterhalten werden kann und so weitere Erfolge folgen.

Soweit der Bericht zu den Trainingsgruppen.

Es war auch dieses Jahr wieder eine bewegte Saison. Mein Dank gilt an dieser Stelle nochmals den Trainern. Nur durch ihren Einsatz kann der RCN Leistungssport auf einem solchen Niveau betreiben. Speziell den beiden externen Betreuer Bernd Kuhn (Überlingen) und Klaus Günther (LRVBW) sei hier nochmals gedankt. Ohne eine Gegenleistung zu erwarten, haben die beiden Paul Neumann und Benjamin Bogenschütz betreut und zu Erfolgen geführt.

Der besondere Dank geht auch an Frank Maier. Wie eingangs beschrieben ist eine Rudersaison 10 Monate lang; leider konnte ich dieses Jahr nur 5 davon selbst betreuen. Frank hat mich über die „heiße“ Phase hinweg ausgezeichnet vertreten und die Aufgaben des Vorsitzenden Leistungssport übernommen. Vielen Dank!

Soviel zu dieser Saison. Bleibt mir der Ausblick auf nächstes Jahr. Mit Sascha Hustoles, David Schwarting und Siegfried Heber haben wir drei Betreuer im Anfängerbereich gefunden, die hier exzellente Arbeit leisten. Somit wird sich der Umfang der Mannschaft im nächsten Jahr wieder steigern lassen. Die Trainersituation kann soweit auch als gesichert bezeichnet werden, so dass wir uns alle auf eine erfolgreiche Saison 2005 freuen dürfen!

Fabian Klopfer / Frank Maier

Umfrage Herbstball

Ähnlich wie die Regatta sind auch unsere internen Veranstaltungen in der Konzeption laufend zu hinterfragen um möglichst optimal die Wün-

sche der RCN Mitglieder zu treffen. Hierzu wurde von Julia Klopfer ein Fragebogen erarbeitet und während des Herbstballs ausgegeben.

Wie beurteilen Sie den Ruderball 2004 unter folgenden Kriterien:

	sehr gut	gut	durchschnittlich	weniger gut	schlecht
Räumlichkeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Programm, bzw. Ablauf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Essen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stimmung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Musik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ruderball insgesamt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2. Wie beurteilen Sie den Eintrittspreis:

angemessen	unentschieden	zu hoch
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3. Wie möchten Sie am Abend des Ruderballes bewirtet werden?

- Büffet kleine Karte nur Getränke

4. Was ist Ihnen am Ruderball wichtig (Mehrfachnennung möglich)

- Essen Musik/Tanz Ehrungen
 Atmosphäre Sonstiges:

5. Würden Sie den Ruderball gerne in einem anderen Rahmen feiern?

- ja nein

Falls Sie "ja" angegeben haben:

In welchem Rahmen würden Sie gerne feiern?

- Exklusiver Ball Wie jetzt, aber im Clubhaus ganz ungezwungene Party Sonstige:

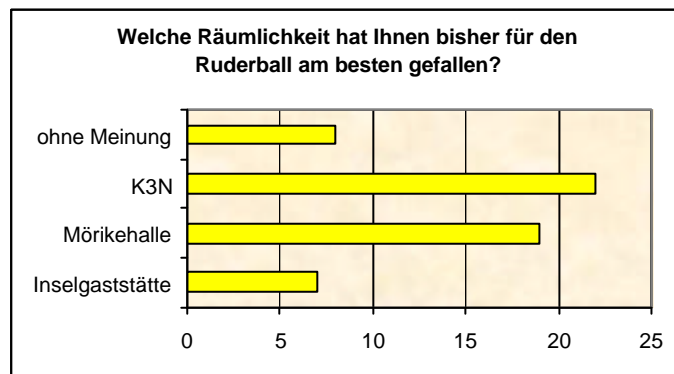
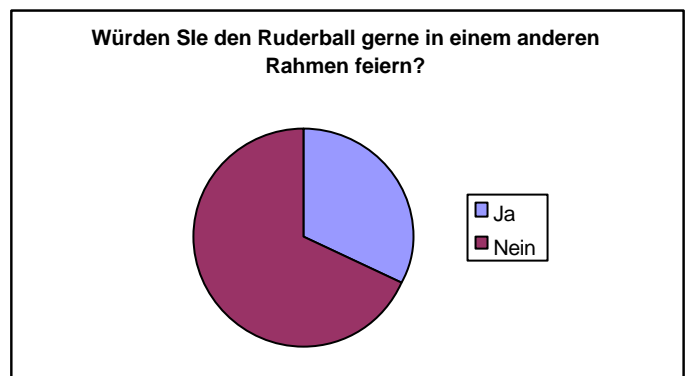
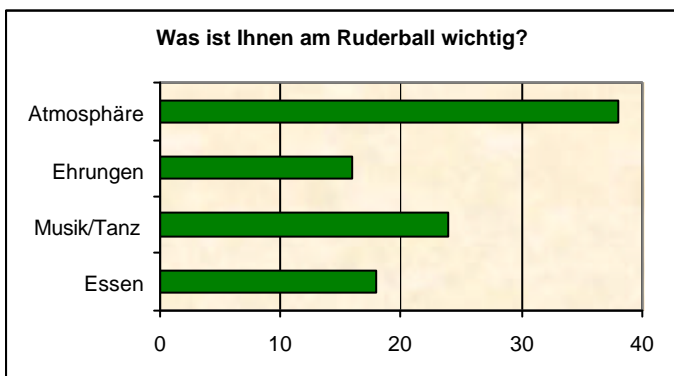
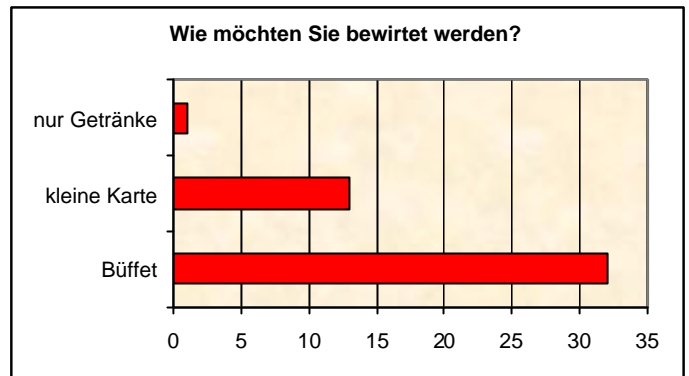
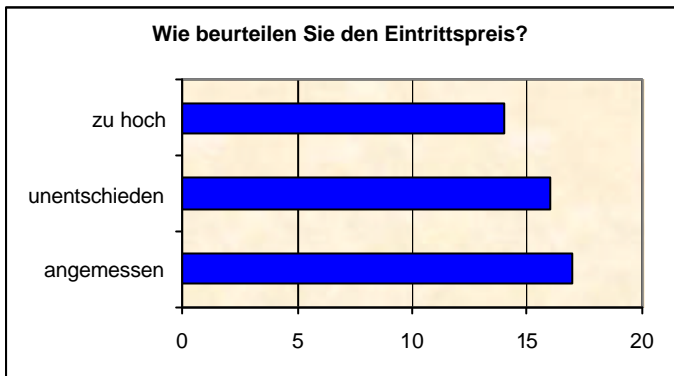
6. Welche Räumlichkeit hat Ihnen bisher für den Ruderball am besten gefallen?

- Inselgaststätte Zizishausen Mörikehalle K3N (Stadthalle Nürtingen)

7. KOMMENTARE – hier können Sie uns mitteilen was Sie gut oder weniger gut fanden oder Anregungen für künftige Veranstaltungen geben

Umfrageergebnisse:

Die Angaben beziehen sich auf abgegebene Antworten.



Julia Klopfer

Sieger 2004

Name (alphabetische Reihenfolge pro Sieg)	überwiegend gestartete Alters- gruppe	Siege	besondere Erfolge
Steffen Bedenik	Jung	13	2. Platz Landesmeisterschaften BW im Jung 1x 14 LG
Benjamin Bogenschütz	JM A	10	4. Platz Deutsche Juniorenmeisterschaften im JM 1x A LG 5. Platz Deutsche Juniorenmeisterschaften im JM 4x- A LG 2mal 1. Platz internationale Juniorenregatta München im JM A 4x- LG 3mal 1. Platz Kölner Juniorenregatta im JM 1x A LG und JM 4x- A LG 3mal 1. Platz internationale Juniorenregatta Hamburg im JM 1x A LG und JM 4x- A LG 2. Platz Landesmeisterschaften BW im JM 4x- A
Thorsten Burgey	JM B	10	
Philipp Niedermeier	JM B	9	
Paul Neumann	JM A	7	3. Platz Deutsche Juniorenmeisterschaften im JM 8+ A 4. Platz Deutsche Juniorenmeisterschaften im JM 4- A 1. Platz A-Finale internationale Juniorenregatta München im JM 8+ A 2. Platz Landesmeisterschaften BW im JM 4x- A 2. Platz Landesmeisterschaften BW im JM 2x A 3. Platz Landesmeisterschaften BW im JM 2- A
Frank Maier	MMA/SMA	5	
Helena Lüdert	Mäd	5	
Henry Gieseler	Jung	5	
Alexander Speer	SM A	4	
Hanno Ningel	Jung	3	
Nicolas Seiffert	MMA/SMA	3	

Sieger 2004

Name (alphabetische Reihenfolge pro Sieg)	überwiegend gestartete Alters- gruppe	Siege	besondere Erfolge
Kevin Brümmel	JM B	2	
Konstantin Stahl	Jung	2	
Andreas Keller	MM C	1	1. Platz Landesmeisterschaften BW im MM 8+ C
Axel Jahn	MM C	1	1. Platz Landesmeisterschaften BW im MM 8+ C
Gerhard Knöll	MM C	1	1. Platz Landesmeisterschaften BW im MM 8+ C
Gisbert Zahn	MM C	1	1. Platz Landesmeisterschaften BW im MM 8+ C
Hans-Willi Kies	MM C	1	1. Platz Landesmeisterschaften BW im MM 8+ C
Hubert Wondrak	MM C	1	1. Platz Landesmeisterschaften BW im MM 8+ C
Martin Fouqué	MM C	1	1. Platz Landesmeisterschaften BW im MM 8+ C
Sebastian Werner	Stm.	1	1. Platz Landesmeisterschaften BW im MM 8+ C
Thomas Greiß	MM C	1	1. Platz Landesmeisterschaften BW im MM 8+ C
Jonathan Lintz	JM B	1	
Sascha Hustoles	SM A	1	
Andreas Gross	JM A	—	2. Platz Landesmeisterschaften BW im JM 4x- A 2. Platz Landesmeisterschaften BW im JM 2x A 3. Platz Landesmeisterschaften BW im JM 2- A
Lars Gairing	JM A	—	2. Platz Landesmeisterschaften BW im JM 4x- A

aktuelle Informationen siehe:
www.ruderclub-nuertingen.de

Besuchte Regatten 2004

Regatta	Starts	Siege / Erfolge in A- Finals	2. Plätze	3. Plätze	Platzierun- gen	Bemerkungen
Brandenburg, DRV-Test Junioren A	2				2	1. Platz B-Finale
Mannheim (24./25.04.)	13	5	1	2	5	
Bamberg (01./02.05.)	16	2	7	4	3	
München, Junioren Regatta (08./09.05.)	6	3	2		1	1. Platz B-Finale
Sarnen CH (15.16.05.)	3	3				
Heidelberg (22./23.05.)	18	4	8	4	2	
Köln, Junioren Regatta	4	3	1			
Hamburg, Junioren Regatta (05./06.06.)	6	3	1		2	
Nürnberg (12./13.06.)	23	7	8	4	4	
Deutsche Junioren- Meisterschaften Essen (17.-20.06.)	4			1	3	2x 4. Platz A-Finale 1x 5. Platz A-Finale
Offenbach Bürgel (26./27.06.)	14	3	7	3	1	
Ulm (26./27.06.)	2	2				
Bundeswettbewerb für Jungen und Mädchen, Salzgitter (02.-04.07.)	1				1	
Waiblingen (10./11.07.)	14	4	(10)			ko-System
Bad Waldsee, Landes- meisterschaften BW (24./25.07)	12	1	3	1	7	
World Masters Regatta Hamburg (02.-05.09.)	3		1	1	1	
Marbach (18./19.09)	24	6	12	6		
Nürtingen (25./26.09.)	48	9	23	13	3	
Bad Waldsee (02./03.10.)	19	3	5	5	6	
LVK Nürnberg (09./10.10.)	28	7	4	8	9	
Summen	260	65	93	52	50	

Neuigkeiten aus der Sportpolitik

Am Wochenende des 4./5. Dezember 2004 ist in ganz Württemberg von der Fußballverbandsliga abwärts der Spielbetrieb ausgefallen. Aus Protest der geplanten Kürzungen in der Sportförderung werden von Sportfunktionären nunmehr sogar Streiks als Mittel einer harten Verteilungsdiskussion entzündet. Dieser Vorgang zeigt, dass innerhalb des Sports zur Politik und im Verhältnis des Sports das Klima rauer wird.

- Fachübungsleiterzuschuss: je Fachübungsleiter (FÜL) EUR 350 p. a.
- Sportgerätebezuschung: 15 % der Anschaffungskosten
- Sportstättenbau: 20 % der Baukosten

Aufgrund der seitens des Landes Baden-Württemberg vorgenommenen verringerten Zuweisungen an den Württembergischen Landessportbund (so genannte Toto-Lotto-Mittel) werden seit dem Jahr 2004 keine Zuschüsse mehr für Sportgeräte und Sportstätten gewährt. Da diese beiden Zuschussarten bei allen Rudervereinen in Baden-Württemberg aufgrund unseres teuren Sportgerätes sowie der Instandhaltung und Unterhaltsverpflichtung für relativ große Bootshäuser den größten Posten ausgemacht hat, sind wir von den Kürzungsmaßnahmen in besonderer Weise betroffen. Die Fachübungsleitungs pauschale mit EUR 350,- ist seit Jahrzehnten auf diesem Niveau und steht aufgrund der jüngsten Kürzungsvorschläge für den Landeshaushalt 2005/2006 nun auch zur Debatte.

Bei der Stadt Nürtingen stellt sich die Situation derzeit so dar, dass für alle Nürtinger Sportvereine ein Gesamtzuschuss in Höhe von EUR 30.000,- p. a. gewährt wird. Unser Antrag zur Bezuschung eines Doppelvierers für Kinder wurde im vergangenen Jahr von Herrn Bürgermeister Siebert abgelehnt. In früheren Jahren haben wir regelmäßig für Sportgeräte und Sportstätten 15% der Anschaffungskosten bzw. Baukosten erhalten. Auch hier besteht die Ge-

Auch der Ruderclub in Nürtingen ist einerseits von den Kürzungen, aber auch von unterschiedlichen Verteilungen innerhalb des Sports, betroffen.

In der Vergangenheit bekamen wir vom Land Baden-Württemberg über den Württembergischen Landessportbund folgende Zuschüsse:

fahr, dass diese Zuschüsse auf Null herab gesetzt werden und der Minibetrag von EUR 30.000,- entsprechend einem mehr oder weniger gerechten Verteilungsschlüssel auf alle Nürtinger Sportvereine ausgeschüttet wird.

Wir müssen, so denke ich anerkennen, dass eine Konsolidierung der öffentlichen Haushalte absolute Priorität hat. Eine weitere Verschuldung ist für mich im Hinblick auf eine Generationengerechtigkeit völlig verantwortungslos und so müssen wir sicherlich auch einen Beitrag zu den erforderlichen Sparmaßnahmen leisten. Dazu gehört dann aber auch, dass sich Politiker offen und ehrlich über die Gründe und Folgen dieser Sparmaßnahmen bewusst widerspruchsfrei äußern. Die Sonntagsreden zur Förderung des Ehrenamts auf der einen Seite und der oben beschriebenen Sportmaßnahmen auf der anderen Seite passen für mich nicht zusammen. Aus diesem Grund habe ich unseren Landtagsabgeordneten von der CDU, Herrn Jörg Döpfer, angeschrieben, wie er zu den beabsichtigten Maßnahmen persönlich steht. Ich würde mich freuen, wenn auch andere aus unserem Club Herrn Döpfer direkt ansprechen würden.

Die angelaufenen Protestaktionen, die nunmehr durch einzelne Vereinsvertreter und nicht mehr ausschließlich über die Funktionäre der Sport-

bünde wahrgenommen werden, sind für viele Politiker unangenehm und daher wahrscheinlich sehr effektiv. Wir Ruderer sollten bei der Verteilung der wenigen verbleibenden Mittel aufpassen, nicht besonders schlecht davon zu kommen. Durch den kompletten Wegfall der Sportstätten- und Sportgeräteförderung sind wir sicherlich mehr als andere Sportarten von solchen Einschnitten betroffen. Auch auf diesen Umstand sollten wir Politiker und Verbandsfunktionäre hinweisen.

Der Gemeinderat der Stadt Nürtingen, der im letzten Jahr erstmals einen nicht ausgeglichenen Haushalt genehmigen musste, ist sicherlich seinerseits mit einer schwierigen Aufgabe konfrontiert. Auch hier müssen sich die Gemeinde-

räte jedoch fragen, ob sich eine Sportförderung auf solch minimalem Niveau im Vergleich zu den Kosten der Verwaltung dieser Zuschüsse überhaupt noch lohnen kann. Von meiner Seite bitte ich jeden, ihm bekannte Gemeinderäte anzusprechen und auf die Situation bei uns im Ruderclub aufmerksam zu machen. Solange für ein wenig besuchtes Heimatmuseum, durch teilweise vorhandene Ineffizienzen beim Gebäudemanagement der neuen Stadthalle K3N oder den Luxus von zwei Hallenbädern jeweils mehrere Hunderttausend Euro ausgegeben werden, sind die angedachten Kürzungen im Sport zumindest diskussionswürdig.

Volker Wintergerst

Seminar für Jugendleiter

3.-5. Dezember

Unbeirrt von unklaren Verhältnissen bei der zukünftigen Übungsleiterförderung hat der RC Nürtingen erfreulich viele aktive Übungsleiter. Nach dem Erwerb der Trainerlizenz C bzw. B muss der Erhalt dieser Lizenz durch entsprechende Fortbildungen nach 4 bzw. 3 Jahren erfolgen. Derzeit stand diese Fortbildung bei Martin Fouqué, Ulrich Bauhof, Christoph Ullmer, Wilfried Weber sowie Frank Maier an.

Nachdem die Fortbildungen nun schon mehrfach in Baden-Württemberg aufgrund mangelnder Teilnehmerzahlen ausgefallen sind, wurde von Frank Kilian, der die Fort- und Weiterbildung in LRVBW leitet, bereits im Frühjahr der Bedarf abgefragt, damit dieses Jahr auf jeden Fall ein Kurs stattfinden wird. Verstärkt durch etliche Trainer aus Hessen fanden sich schließlich knapp 30 Trainer in der südbadischen Sportschule Steinbach in der Nähe von Baden-Baden. Zur Begrüßung am Freitag Abend gab es ein umfangreiches kaltes Buffet bevor man sich einem Überblick der Landesruderjugend in BW durch Matthias Penkner, Landesjugendleiter BW, hingab.

Zum Ausklang des Abend traf man sich in gemütlicher Runde und diskutierte über dies und das.

Samstag Morgen stand zuerst das freiwillige Schwimmen auf dem Programm. Allerdings sind diesem Aufruf in der Schwimmhalle der Sportschule nur sehr wenige Teilnehmer der Ruderer gefolgt. Schwimmen ist eben doch bei den meisten Ruderern eher „Notprogramm“.

Nach dem Frühstück folgte der erste Block der Theorieeinheit Anfängerausbildung. Dr. Schmidt aus Leipzig ist in dieser Disziplin ein alter Bekannter in BW und konnte erneut auch bei alten Hasen mit Tipps und Tricks im Anfängertaining auswarten. Üblicherweise sind derartige Seminare nicht nur theoretischer Art sondern beinhalten auch praktische Teile. So geschehen mit den koordinativen Übungen, die man sinnvollerweise immer praktisch ausprobiert.

Nach der doch etwas anstrengenden, praktischen Vormittageinheit, dem Mittagessen und eventuell einem kurzen Mittagsschläfchen folgte der zweite und abschließende Teil der Anfängerausbildung durch Dr.Schmidt. Anschließend gab es erneut einen großen thematischen Sprung. In einem kurzweiligen Vortrag wurde die rechtlichen Situation besonders in Bezug auf die Aufsichtspflicht der Trainer mit jugendlichen Ruderern hingewiesen und „theoretische“ Fälle juristisch besprochen.

Nach dem Abendessen folgte der Vortrag mit dem höchsten Unterhaltungswert. Dr.Ballner, langjähriger Betreuer der Junioren Nationalmannschaft referierte über Sportverletzungen, Vermeidung und Erste Hilfe Maßnahmen. Neben ausgeprägten fachlichem Wissen als Chefarzt, könnte Herr Dr.Ballner jederzeit auch als Showmaster auftreten, denn es hätte sicherlich niemand erwartet, dass der theoretischer Erste Hilfe Kurs am Samstag Abend so spaßig und kurzweilig sein kann.

Der Ausklang des Abends erfolgte erneut in geselliger Runde mit allerlei Austausch zwischen den Vereinen.

In dieser Nacht bebte die Erde in Waldkirch im südlichen Schwarzwald mit einer Magnitude von 5,4 auf der Richterskala, so dass wir um 2:52 Uhr in der Nähe von Baden-Baden auch mächtig in unseren Betten geschüttelt wurden. Dies war dann auch das Topthema beim Frühstück bevor wir uns anschließend wieder eher ruderspezifischen Themen wie die sportlergerechte Ernährung widmeten.

Abschließend referierte Uwe Gerstenmaier aus Bad Waldsee und Vorstandsmitglied im DRV in Vertretung der Ruderjugend über wichtige Passagen der Ruderwettkampffregeln mit besonderem Blick auf die Kinder- und Nachwuchsrennen.

Obgleich der Themenschwerpunkt in diesem Jahr auf der Anfängerausbildung lag, herrschte bei den Teilnehmern absolute Einigkeit, dass es

ein sehr lohnenswertes Wochenende war, auch wenn der eine oder andere kaum mit Anfängern

sondern eher mit Rennruderern zu tun hat.

Frank Maier

Ruderkilometer Leistungssportler

Name	km
Bogenschütz, Benjamin	3684
Faiß, Christina	3624
Neumann, Paul	3239
Niedermeier, Philipp	1690
Burgey, Thorsten	1634
Maier, Frank	1570
Brümmel, Kevin	1453
Fouqué, Martin	1136
Lintz, Jonathan	913
Bedenik, Steffen	886
Kies, Hans-Willi	878
Speer, Alexander	850
Lüdert, Helena	801
Hekeler, Tina	729
Jahn, Axel	577
Hausmann, Jörg	561
Zahn, Gisbert	529
Ningel, Hanno	526
Keller, Andreas	505
Gieseler, Henry	478
Wondrak, Hubert	472
Gairing, Lars	433
Groß, Andreas	410

Name	km
Weber, Wilfried	392
Wolf, Sina	390
Ebner, Ulla	385
Mayer, Christine	382
Knöll, Gerhard	382
Greiß, Thomas	331
Seiffert, Nicolas	250
Haußmann, Kai	216
Rosso, Gabriel	183
Heber, Siegfried	141
Klopfer, Fabian	135
Merkt, Christoph	98
Ziegler, Bastian	78
Merkt-Schweikhard, Philipp	60
Gairing, Jan	57
Wiedemann, Jörn	57
Bauhof, Uli	12
Kipp, Raphael	11
Summe	31.138 km

Leistungssport	31.138km	77,6%
Breitensport	8.960km	22,4%
Gesamtsumme 2004:		40.098km

Ruderkilometer Breitensportler

Name	km
Hustoles, Sascha	607
Sommer, Michaela	411
Wegner, Mathias	405
Müller, Gerhard	341
Belschner, Werner	339
Hausmann, Klaus	309
Kaiser, Daniel	291
Funk, Barbara	270
Neumann, Jakob	256
Maier-Schöch, Walli	250
Weckenmann, Rainer	249
Falter, Manuel	248
Schwarting, David	241
Blaschke, Heinz	239
Paul, Edith	231
Waldvogel, Gabriele	228
Petermann, Verena	226
Steck, Michaela	226
Schöck, Wolfram	226
Jahn, Ingrid	223
Stahl, Konstantin	175
Schantor, Annemarie	174
Werner, Sebastian	172
Steidel, Heide	144
Holder, Richard	132
Nägele, Ursula	131
Zimmer, Jörg	126
Kech, Kerstin	126
Fouqué, Siegfried	122
Larue, Anne-Amelie	106
Waidelich, Georg	102
Schrempf, Jonathan	99
Schwartz, Christiane	99
Hornig, Harald	96
Schanz, Sebastian	94
Sommer, Mathias	93
Brümmel, Stefan	82

Name	km
Henzler, Simon	82
Jahn, Winfried	76
Heller, Rainer	69
Kaminske, Anne	69
Jorna, Roel	60
Schiefer, Madlen	58
Waldner, Hans-Martin	57
Plagge, Patrick	54
Eckert, Heidrun	48
Wintergerst, Volker	43
Schindler, Andreas	42
Peiler, Jürgen	39
Ludwig, Brigitta	36
Dolde, Sophie	36
Grimm, Tim	32
Treschau, Katrin	29
Meyrahn, Monika	27
Ullmer, Christoph	24
Wegner, Rose	24
Krause, Christian	21
Hausmann, Wolfgang	21
Wintergerst, Dora	19
Haußmann, Simone	15
PMH-Schule, Längle	12
Keuerleber, Wilhelm	12
Rall, Steffanie	9
Wagner, Reinhard	9
Häberle, Martin	9
Richter, Julian	9
Haußmann, Daniel	6
Illi, Sebastian	6
Allmendinger, Steffen	6
Gieseler, Julia	6
Riempp, Hanna	3
Dolde, Lisa	3
Summe	8.960 km

Bootskilometer

Bootsname	Typ	km
Fremdboot	—	6248
C'est la vie*	1x	2839
Elritze	1x	1418
Dieter Hummel	1x	1327
Primus	2x	1270
Olympia II	1x	1157
Solo	1x	963
Pinta	1x	961
Libelle	2x	935
Eugen	1x	901
Dino	1x	882
Viktor	2x	794
Duo	2x	790
Neptun	3x/2x+	739
Richard	2x	675
Steinach	4x+	605
Quadriga	4x-/4-	488
Eierschale	1x	454
Hummel-Hummel	2x	449
Antares*	1x	398

Bootsname	Typ	km
Sprint	1x	357
Spätzle	1x	340
Da Capo*	1x	340
Atlanta	1x	329
Weißer Hai	2x	329
Nixe	3x/2x+	272
Nürtingen	8+	229
Delphin	2-	221
Hecht	4-	201
Käpsele	4x+	180
Hans Rauch-Christen	2x/2-	170
Schwabenpfeil	4x-	168
Neckar	4x-	133
Centaurus	1x	130
Impuls	1x	(108) ¹⁾
Pluto	2x	64
Stricknôdl	4x+	46
Asko*	1x	24

*Privatboot

¹⁾ nur in Nürtingen geruderte km

Wir gratulieren

Alles erdenklich Gute zum „runden“ Geburtstag

Helene Seeger	90. Geburtstag
Adele Fischer	85. Geburtstag
Heinrich Fessmann	85 Geburtstag
Otto Hausmann	70. Geburtstag
Elfi Raunecker	70. Geburtstag
Gert Peiler	70. Geburtstag
Ernst-Heinrich Keller	50. Geburtstag
Uli Kaeswurm	50. Geburtstag
Jutta Schöllhammer	40. Geburtstag
Christiane Schwartz	40. Geburtstag

Jörn Wiedemann	40. Geburtstag
Robert Dirk Otto	40. Geburtstag
Mathias Wegner	30. Geburtstag
Daniela Lauer	30. Geburtstag
Ursula Nägele	30. Geburtstag
Sina Wolf	20. Geburtstag
Marco Bierherr	20. Geburtstag
Fabian Hinz	20. Geburtstag
Ulli Hasenöhrle	10. Geburtstag
Kai Hausmann	10. Geburtstag

Eintritte in den RCN

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder ganz herzlich und hoffen, dass sie sich bei uns im Ruderclub wohlfühlen und bald Anschluss finden.

Arnet	Helga
Bierherr	Marco
Blaschke	Brigitte
Keck	Katrin
Kraemer	Kathrin
Kraft	Dieter
Kraft	Jeneke
Kraft	Maurits
Leinbohm	Manuela
Manz	Johannes

Pätzold	Tobias
Plagge	Patrick
Schäfer	Max
Schindler	Andreas
Schmiedeknecht	Philipp
Schwartz	Christiane
Sommer	Matthias
Stahl	Konstantin
Wittemann	Nyascha Thomas

Herzlichen Glückwunsch unseren Jubilaren von diesem Jahr

Für **50 Jahre** Treue zum Ruderclub erhielten die goldene Ehrennadel des Deutschen Ruderverbandes

- Werner Griesinger
- Peter Liedle
- Hans- Peter Burger
- Uli Muckenfuß
- Manfred Greiner

Für **40 Jahre** Treue zum Ruderclub erhielten die goldene Ehrennadel des RCN:

- Hans Willi Kies
- Wolf Dieter Wagner

Für **25 Jahre** Treue zum Ruderclub erhielten die silberne Ehrennadel des RCN:

- Sigrid Kaeswurm
- Ursel Gairing
- Andreas Keller

fit durch den Winter

Training

Gymnastik

Ballspiele

**jeden Mittwoch
in der Turnhalle des Max Planck Gymnasiums**

Für Kinder bis 14 Jahre ab 18 Uhr

Junioren und Erwachsene ab 20 Uhr

Wir gedenken unseren verstorbenen Mitgliedern

Rudolf Arnet ist im Alter von 60 Jahren gestorben und war seit 1958 Mitglied im RCN. Aktiver erfolgreicher Rennruderer war er in den Jahren 1962 bis 1965 im Rennvierer und Achter. Bis letztes Jahr half er immer als Fachmann bei Aufbau der Regatta und im Regattabüro.

Klaus Schöll wurde 62 Jahre alt. Er ruderte aktiv bis 1967 erst im Gig- dann im Rennboot und Achter zusammen mit Gerhard Müller, Volkmar Andre und Fritz Reich und Steuermann Richard Holder in fast 100 Rennen. 1957 trat er in den RCN ein.

Martin Gairing starb im Alter von 84 Jahren. Bei der Neugründung des RCN nach dem Krieg war er Gründungsmitglied. Seinen ersten Sieg errang er im September 1946 auf einer internen Regatta und wurde im selben Jahr zum Jugendwart gewählt. Auf der Herbstregatta in Nürtingen gegen Nachbarvereine mit 190 Ruderern in 14 Rennen konnte er erneut einen Sieg im Leichtgewichts-Vierer feiern. Das war übrigens die einzige Regatta in der „US-Zone“. Bis ins hohe Alter war Martin Gairing aktiv und immer wieder im Einer zu sehen.

Vorläufige Regattatermine 2005

Datum	Ort	Beschreibung
2./3.4.	Fürstenwalde	LS
2./3.4.	Leipzig	LS
3.4.	Halle	Sprint
16.4.	Passau	Inn-River-Race
16./17.4.	Brandenburg	DRV Test Junioren A
23./24.4.	Köln	Dt. Kleinbootmeisterschaften
	Berlin Grünau	Früh Regatta
	Münster	Früh Regatta
	Mannheim	Oberr.Früh Regatta
24.4.	Frankfurt	LS
30.4.	Bergedorf	Dove-Elbe-Rallye
30.4./1.5.	Bamberg	AR, 1. Pokal-Regatta
	Lübeck	AR
7.5.	Eilenburg	AR
7./8.5.	München	1. DRV Junioren Re.
	Bremen	GR, JuM
	Offenbach-U.	AR
8.5.	Hann.Münden	35. Weser-Marathon
14.–16.5.	Gießen	Pfingstregatta
14./15.5.	Rüdersdorf	AR
	Essen	93. Int. Hügelregatta
15.5.	Venedig (ITA)	Vogalonga
21.–23.5.	Duisburg	GPD, Int. Regatta
21./22.5.	Köln	Junioren Regatta
	Dresden	AR
	Otterndorf	AR, LE Niedersachsen
26.5.	Essen	AR
27.–29.5.	Eton (GBR)	1. Rowing Word Cup
28./29.5.	Kassel	AR, 2. Pokal-Regatta
28./29.5.	Brandenburg	LM Brandenburg
	Heidelberg	GR
4./5.6.	Ratzeburg	Internationale Regatta
	Hamburg	2. DRV Jun. Regatta
11.6.	Hamburg	Int. Regatta, Masters
11./12.6.	Eschwege	LM Hessen
	Nürnberg	KR, 3. Pokal-Regatta
	Bad Segeberg	AR
	Zschornowitz	LM Sachsen-Anhalt
17.–19.6.	München	2. Rowing World Cup
18./19.6.	Ulm	Donau-Cup, KR
23.–26.6.	Duisburg	DJM, DM U17, U23

Datum	Ort	Beschreibung
25./26.6.		German Masters Open, Int. Deutsche Hochschulmeisterschaften
29.6.–3.7.	Henley (GBR)	Royal Henley Regatta
1.–3.7.		Bundeswettbewerb JuM
2./3.7.	Offenbach Bürgel	AR
	?	LM Niedersachsen
8.–10.7.	Luzern (SUI)	Rowing World Cup
9./10.7.	Bochum	KR, 4. Pokal-Regatta
	Mühheim	KR
16./17.7.	Salzgitter	Dt. Großbootmeisterschaften, Masters Championat
22.–24.7.	Amsterdam	FISA World U23 Reg.
22.–26.7.	Leduc (CAN)	World Masters Games
23./24.7.	Mannheim	LM Baden-Württemberg
	München	LM Bayern
1.–6.8	Brandenburg	Junioren WM
7./8.8.	Bernburg	AR
20./21.8.	Bad Ems	AR
	Schwerin	AR
27.8.	Hadersleben	66. NRV-Regatta
27./28.8.	Leer	AR, 5. Pokal-Regatta
28.8.–4.9.	Gifu (JPN)	FISA World Rowing
3./4.9.	Limburg	KR
8.–11.9.	Strathclyde	FISA World Masters
10./11.9.	Werder/Havel	AR, 6. Pokal-Regatta
	Wiesbaden	KR
	Hoya	Sprintmeisterschaft Niedersachsen
	Wurzen	AR
11.9.	Hannover	Schülerruderpokal
17./18.9.	Grossauheim	KR
	Krefeld	AR, 7. Pokal-Regatta
	Hamburg	Norddeutsche Meister.
	Bad Waldsee	KR
18.–21.9.	Berlin	Finale Jugend trainiert
24.9.	Bernkastel	Grüner Moselpokal, LS

Datum	Ort	Beschreibung
24./25.9.	Eilenburg	LM Sachsen
	Marbach	KR
30.93.10.	Rendsburg	E.ON Hanse Cup
1.10.	Brandenburg	Ostdeutsche Vereinsm.
	Starnberg	Roseninsel-Achter, LS
1./2.10.	Nürtingen	KR
	Krefeld	LM Nordrhein-Westf.

Datum	Ort	Beschreibung
	Bad Kreuzn.	LM Rheinland-Pfalz,
2.10.	Regensburg	AR
8.10.	Berlin	Quer durch Berlin, LS
8./9.10.	Wolfsburg	Deutsche Sprintm.
15./16.10	Kettwig	Herbstcup
29.10.	Dresden	Elbe-Pokal, LS
5./6.11.	Dortmund	Zentrale LS

Abkürzungen: LS = Langstrecke; AR = Allgemeine Regatta; GR = Gemischte Regatta; KR = Kurzstrecken Regatta; LM = Landesmeisterschaft; JuM = Jungen und Mädchen Regatta

Dies und das

- **Fitness** jeden Montag und Freitag von 9:30 Uhr bis 10:30 Uhr im Kraftraum an den Geräten. Eingeladen sind alle Ruheständlerinnen und Ruheständler sowie die am Morgen sich Zeit nehmen können. Wir sind eine Gruppe von 6 bis 10 Aktiven.
- **Änderungen bei Adressen oder Bankverbindungen**
bitte selbständig und rechtzeitig mitteilen an
Edith Paul Telefon: 07022 / 39593, e- mail: edith_paul@t-online.de
oder an
Peter Liedle Telefon:07121 / 81955 e- mail:peterliedle@freenet.de
- **Zweite Filmnacht:** am Freitag, dem 3. Dezember fand die zweite Filmnacht im Ruderclub dieses Jahr statt. Auf einer 9m² großen Leinwand wurden den 20 Anwesenden ab 17 Uhr Actionfilme und Komödien gezeigt. Knabberzeug und Getränke wurden von der Jugendkasse zur Erfrischung und Stärkung gestellt. Nach vier Filmen, viel Spaß und Spannung ging die Filmnacht um halb Eins zu Ende.
- Pünktlich zum Anrudern wurde der neue **Fahnenmast** fertig gestellt. Sein Vorgänger war nach circa 40 Jahren nur noch ein Fall für den Schneidbrenner einschließlich Fundament. Der neue, 9,50m voll verzinkte Mast mit Edelstahlbeschlagteilen ruht auf einem 4t schweren Fundament und sollte die kommenden 40 Jahre problemlos überstehen.
- Seit einigen Monaten hat der RCN einen neuen **Schaukasten** am Bootshaus, der deutlich mehr Platz für Aushänge bietet und nebenher mit einigen Werbeinseraten auch noch Geld einbringt.
- Bitte teilen Sie uns Ihre E-Mailadresse mit, damit wir Sie schnell über Terminänderungen und Aktuelles informieren können. Unsere E-Mailadresse: **info@ruederclub-nuertingen.de**

RCN Termine 2005

Termin	Veranstaltung	Bemerkungen
Fr bis So, 21. bis 23. Januar	Skiausfahrt der Jugend	Info bei sewe@runderclub-nuertingen.de
Sa, 5. März	Arbeitsdienst ab 14:00 Uhr	„Frühjahrsputz“
Do bis So, 7. bis 10. April	Trainingslager in München	Anmeldung notwendig. Info bei fk@runderclub-nuertingen.de
Do, 05. Mai	Anrudern am Bootshaus mit Bewirtung	Feiertag „Himmelfahrt“
So, 8. Mai	Frühjahrswanderung	Info bei Wschoeck@aol.com
Sa, 9. Juli	Arbeitsdienst	Vorbereitungen Sommerfest
Sa, 9. Juli	Sommerfest ab 19:00 Uhr	
Do bis So, 28. bis 31. Juli	Wanderruderfahrt für alle auf der Lahn	Info bei Wschoeck@aol.com
(30.08.) vorläufiger Termin	Nürtinger Kinderferien- programm 14:00 Uhr	Helfer gesucht
Sa, 3. September	Arbeitsdienst ab 14:00 Uhr	Regattavorbereitungen
Sa, 10. September	Arbeitsdienst ab 14:00 Uhr	Regattavorbereitungen
Sa, 24. September	Arbeitsdienst ab 14:00 Uhr	Regattavorbereitungen
Fr, 30. September	Arbeitsdienst ab 10:00 Uhr	Regattavorbereitungen
Sa / So, 01./02. Oktober	Nürtinger Ruderregatta	Viele Helfer gesucht Info bei regatta@runderclub-nuertingen.de
Mo, 03. Oktober	Arbeitsdienst ab 9:00 Uhr	Regatta aufräumen (Feiertag)
So, 16. Oktober	Herbstwanderung	Info bei Wschoeck@aol.com
Sa, 12. November	Ruderball in der Mörikehalle	Jubilar- und Siegerehrung
Fr, 25. November	Mitgliederversammlung	Bootshaus 20:00 Uhr